Nr. 9/10 | 16. Februar bis 29. Februar 2020
26.2. Aschermittwoch

Pfarreiblatt

Katholische Kirche Zug

Quelle: Fastenopfer Kampagnenplakat 2020

4 | Ökumenische Kampagne: Landwirtschaft für die Zukunft

3 «Pray and play»
Kinder und Jugendliche leben ihren Glauben

5 Die wahren Schätze der Kirche
Das Sakrament der Versöhnung

6 Den Platz räumen
Eine Reformbewegung der Schweiz gibt auf

EDITORIAL

Agatha Schnoz-Eschmann
Fachverantwortung Altersarbeit
Pastoralraum Zug Walchwil

MASKEN

Wir stecken mittendrin im bunten Treiben der Fasnacht – der 5. Jahreszeit! Fasnacht, das bedeutet für viele: eine Maske aufsetzen, um den Alltag einmal hinter sich zu lassen, sich auszutoben und die Leute zum Narren zu halten. Andere hingegen können nichts anfangen mit einer sichtbaren Maske vor dem Gesicht. Es gibt aber auch unsichtbare Masken, die nicht nur von eingefleischten Fasnächtlern aufgesetzt werden. Wir tragen Masken zu allen Jahreszeiten, es gehört zum alltäglichen Leben. Im Holocaust konnte es lebensrettend sein, vor den Schergen Leid und Gefühle hinter einer unsichtbaren Maske zu verbergen. Wir setzen Masken auf, um Eigenschaften zu verbergen, an denen wir uns selber stören. Oder wir machen gute Miene zum bösen Spiel, indem wir unser wahres Gesicht nicht zeigen. Diese Masken sind oft nicht sichtbar, jedoch allgegenwärtig. Das Evangelium vom Aschermittwoch spricht von Masken, die Menschen voreinander und vor Gott tragen. Sie heissen: Gerechtigkeit zur Schau tragen; Almosen so geben, dass es die anderen bemerken; das Fasten öffentlich zeigen. Das Bedürfnis, beachtet zu werden, einmal eine andere Rolle zu spielen, ist urmenschlich. Das Maskentragen an der Fasnacht ritualisiert quasi dieses Bedürfnis. Auf Dauer ist es aber mühsam, eine Rolle zu spielen. Die Fastenzeit lädt uns ein, Gott ohne Masken gegenüberzutreten, so wie wir sind. Und Gott wird sich uns so zeigen, wie er ist: voll Güte und Zuneigung.

Quelle: Pixabay/Myriam Zilles

Seenotrettung

SBK unterstützt das Bündnis United4Rescue

Die Schweizer Bischofskonferenz (SBK) verfolgt mit Sorge die Entwicklung der Seenotrettung im Mittelmeer und unterstützt die Hilfsorganisationen, welche hier bereits tätig sind.

Zusammen mit der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz (EKS) unterstützt das Präsidium der SBK das Bündnis United4Rescue. Viele Mitglieder dieses Bündnisses setzen sich bereits seit Jahren für die zivile Seenotrettung ein. Auch wenn ein Beitritt nicht der Praxis der SBK entspricht, leistet sie einen finanziellen Beitrag von 10'000 Franken.

VERSCHIEDENE APPELLE

Das Präsidium der SBK hat ähnliche Initiativen immer wieder unterstützt. Verschiedene Hilfswerke, darunter Caritas Schweiz, haben am 29. August 2019 an Frau Bundesrätin Karin Keller-Sutter einen Appell («Schweizer Beteiligung an der Seenotrettung im Mittelmeer») lanciert. Das Präsidium der SBK unterstützt diesen Appell und erinnert in diesem Zusammenhang an die Gemeinsame Interreligiöse Erklärung zum Flüchtlingsschutz vom 7. November 2018 («Gegenüber ist immer ein Mensch»). Die unterzeichnenden Religionsgemeinschaften sollen Flüchtlinge durch Freiwilligenarbeit, Nachbarschaftshilfe oder mit individuellen Initiativen unterstützen. Sie beinhaltet folgende Appelle an Staat, Politik und Religionsgemeinschaften: Schutz vor Ort, legale Fluchtwege, faire und effektive Asylverfahren, Integration und gleichberechtigte Teilhabe sowie eine Rückkehr der Flüchtlinge in Würde.

Die SBK ist allen Gläubigen dankbar, die sich persönlich für die Verbesserung der Situation von Flüchtlingen engagieren und sich nicht von den regelmässigen und traurigen Nachrichten entmutigen lassen.

• **BISCHOEFE.CH**

BISTUM BASEL

REGIONALVERANTWORTLICHE DER BISTUMSREGION ST. VIKTOR

Dr. theol. Brigitte Glur-Schüpfer wird Regionalverantwortliche der Bistumsregion St. Viktor, der die Katholische Kirche Zug angehört. Sie übernimmt auf den 1. Juli 2020 die Nachfolge der Regionalverantwortlichen Margrith Mühlebach-Schweiwiller. Brigitte Glur-Schüpfer wird zusammen mit Bischofsvikar Hanspeter Wasmer als Ansprechperson des Bistums für die Pfarreien und Kirchgemeinden im Kanton Zug wirken.

Ausserdem wird sie in verschiedenen Gremien Einsitz nehmen, insbesondere im obersten pastoralen Leitungsgremium, der Konferenz der Leitungspersonen der Pastoralräume (KLP). Die Einsetzungsfeier für Brigitte Glur-Schüpfer wird am 21. August 2020, 19.00 Uhr, in Weinfelden TG stattfinden. Bischof Felix Gmür dankt Margrith Mühlebach-Scheiwiller für ihre sechsjährige Leitungstätigkeit als Regionalverantwortliche der Bistumsregion St. Viktor und wünscht ihr für die Zeit nach der Pensionierung Gottes Segen und Geleit.

• **BISTUM BASEL/BT**

«Pray and play»

Kinder und Jugendliche leben ihren Glauben gemeinsam

Nicht aufgedrückt gekriegt, sondern selber erarbeitet und umgesetzt. Mit dem Konzept «Pray and play» haben Oberstufenschülerinnen und -schüler in Hünenberg die Grundlage für gemeinsame Treffen geschaffen, an denen seit der Gründung vor drei Jahren immer mehr Kinder und Jugendliche teilnehmen.

Die Absicht, eine Jugendgruppe zu bilden, stand bis vor drei Jahren eigentlich nicht im Raum. Und doch: Heute treffen sich alle zwei Wochen um die 40 Kinder und Jugendliche der Pfarrei Heilig Geist in Hünenberg. Auslöser waren die Jugendlichen selbst.

«In der Oberstufe findet der Religionsunterricht in Form von Ateliers statt», sagt Dominik Isch, Religionspädagoge RPI in Hünenberg. Nach einem Atelier zum Thema «Meine Kirche ist …» hätten mehrere Teilnehmende den Wunsch nach einem Ort geäussert, an dem sie sich über Lebens- und Glaubensfragen wie auch über Gott austauschen können.

JUGENDLICHE ERNST NEHMEN

«Diese Rückmeldungen überraschten mich», sagt Dominik Isch. So habe er die Jugendlichen und deren Familien besucht und sich über ihre Wünsche ausgetauscht. «Die Jugendlichen waren sehr dankbar, dass wir die Anliegen ernst nahmen.» Bereits beim zweiten Treffen seien die Ziele formuliert worden: «Die Jugendlichen möchten eine Gemeinschaft sein, in der sie offen über Themen sprechen können, die sie beschäftigen. Zudem möchten sie christliche Werte leben und einander so akzeptieren, wie sie sind.» Entstanden ist «Pray and play – peace and power through christ». Beten und spielen – Friede und Kraft durch Christus.

ALTERS- UND GESCHLECHTSÜBERGREIFEND

Die «Pray and play»-Abende finden jeden zweiten Freitag von 18 bis 21 Uhr statt und verlaufen stets nach demselben Muster. Kinder und Jugendliche ab der 5. Klasse singen in der Kirche zwei Lieder, hören einen kurzen Impuls und beten das Vaterunser sowie ein offenes Gebet. Danach kochen sie im Pfarreiheim. «So entsteht Gemeinschaft. Kochen ist alters- und geschlechtsübergreifend», sagt der 33-jährige Religionspädagoge. Nach dem Essen spielen die Teilnehmenden im Freien, tauschen sich in altersspezifischen Gruppen aus über den Impuls, den sie in der Kirche gehört haben und beenden den Abend erneut mit Singen und einem Segensgebet.

Mit Freude dabei: Kinder und Jugendliche von «Pray and play» zusammen mit Dominik Isch

An den Abenden ist Dominik Isch jeweils anwesend, geplant und durchgeführt werden sie aber von Jugendlichen, die als Hilfsleitende und Leitende mitwirken. «Ich frage diejenigen, die in der 2. Oberstufe sind, ob sie ein Jahr lang als Hilfsleiter mitarbeiten möchten. Danach können sie auch als Leiter und Leiterinnen wirken. Es löst bei ihnen Eigenmotivation aus, wenn ich ihnen Verantwortung übergebe.» Das könne beispielsweise die Verantwortung für die Zusammensetzung des Menüplans, für das Basteln oder Backen sein.

AUSWIRKUNGEN DER JUGENDGRUPPE

Da die Ältesten mittlerweile 18 Jahre alt sind, ist das «Pray and play»-Special entstanden. Es richtet sich an Jugendliche ab der 2. Oberstufe. «Wir treffen uns jeden zweiten Mittwochabend. Zudem fahren wir an den Schweizer Weltjugendtag, nehmen am Adoray-Festival teil und führen einmal pro Jahr ein gemeinsames Wochenende durch.»

Bei Jugendlichen, die von Beginn an mit dabei sind, habe er grosse Veränderungen festgestellt. «Es hat eine Jugendliche dabei, die sich vermutlich nicht hätte firmen lassen, wenn sie nicht in der Jugendgruppe wäre. Und ein Jugendlicher hat extra ein Instrument gelernt, mit dem er nun unsere Lieder begleitet.» Zudem hätten in der Jugendgruppe mehrere ihre sozialen Eigenschaften entdeckt, die sie heute im Erlernen eines sozialen Berufs in die Gesellschaft einbringen möchten.

Dominik Isch freut sich, dass mit der Jugendgruppe ein Ort entstanden ist, an dem Partizipation und Lebensorientierung möglich sind. Und dass für ihn dadurch die Möglichkeit entstanden ist, den Jugendlichen auf eine natürliche Art und Weise vorzuleben, wie der Glaube im Alltag gelebt werden kann.

• MARIANNE BOLT

Eine Landwirtschaft für die Zukunft

Die Ökumenische Kampagne setzt sich für den freien Zugang zu herkömmlichem Saatgut ein

Es passiert fernab der Schweiz, und doch betrifft es uns genauso: Die Existenz von vielen Kleinbäuerinnen und -bauern im globalen Süden ist gefährdet. Saatgutkonzerne und Freihandelsabkommen schränken die Praxis von Bauernfamilien zunehmend ein. Was heisst dies für ihre Lebensgrundlage, die Biodiversität – und letztlich auch für die Menschen in der Schweiz? Darauf machen Brot für alle, Fastenopfer und Partner sein während der Ökumenischen Kampagne aufmerksam.

Kleinbauernfamilien sorgen mit traditionellen Pflanzensorten für Ernährungssicherheit und Artenvielfalt. Sie passen ihre Züchtungen ans lokale Klima und den Klimawandel an, tauschen, vervielfältigen und verkaufen sie. 70 Prozent aller Nahrungsmittel werden so weltweit von ihnen produziert. Ein Erfolgsmodell. Und doch bestimmen zunehmend Agrarkonzerne, was angebaut wird.
Saatgutkonzerne und Freihandelsabkommen verlangen strikte Saatgut- und Sortenschutzgesetze. Diese werden in vielen Ländern Afrikas, Lateinamerikas und Asiens eingeführt. Sie verbieten es Kleinbauernfamilien, ihr Saatgut zu tauschen oder verkaufen. Fortan müssen sie industrielles Saatgut kaufen – zur Freude der Konzerne, versteht sich.
Diese orientieren sich an grossflächiger Landwirtschaft und setzen auf wenige Sorten mit grösstem Gewinn. Darunter leidet die Artenvielfalt. Ein philippinischer Reisbauer auf der Insel Mindanao kommentiert diese Entwicklung: «Unsere 12'000 Jahre alte Erfahrung in Pflanzenzüchtung und unsere Biodiversität sind von Zerstörung bedroht, weil sich das industrielle Saatgut der Konzerne ausbreitet. Es ist schmerzhaft und entwürdigend, dass unsere Züchtungen nicht als Beitrag zur Ernährungssicherung und Biodiversität anerkannt werden.»

Hinzu kommt, dass das industrielle Saatgut schlecht an lokale Bedingungen angepasst ist, hungrig ist nach Dünger und anfällig für Schädlinge. Zum Saatgut müssen also Pestizide und Dünger hinzugekauft werden. In der Folge verschulden sich viele Kleinbäuerinnen und -bauern und geraten in Armut.

Quelle: Fastenopfer Kampagnenplakat 2020

WIDERSTAND WÄCHST

Die Ökumenische Kampagne 2020 macht mit dem Slogan «Gemeinsam für eine Landwirtschaft, die unsere Zukunft sichert» auf diese Missstände aufmerksam – und zeigt auch Grund zur Hoffnung: In Guatemala wurde ein strenges Sortenschutzgesetz, das «Ley Monsanto», vorerst abgewendet. Auf den Philippinen engagiert sich ein Saatgutnetzwerk für bäuerliche Saatgutzüchtungen und gegen restriktive Sortenschutzgesetze. Im südlichen Afrika setzen sich Landfrauenbewegungen gegen Gen-Mais und für agrarökologische und ressourcenschonende Anbaumethoden ein. Auch mit Hilfe von Brot für alle und Fastenopfer und ihren lokalen Partnerorganisationen konnten viele dieser Prozesse aufgebaut und durchgeführt werden.
Und das Engagement der Werke geht weiter: Derzeit verhandelt die Schweiz ein Freihandelsabkommen mit Malaysia. Darin ist ein Passus aufgeführt, der das traditionelle Saatgutsystem von malaysischen Bäuerinnen und Bauern bedroht. Für die Hilfswerke ist das inakzeptabel. Mit Solidaritätsbriefen ans Staatssekretariat für Wirtschaft (Seco) fordern sie mit Partnerorganisationen aus dem Süden, dass dieser Abschnitt im Freihandelsabkommen herausgenommen wird.
Ebenso rufen sie Pfarreien und Kirchgemeinden auf, einen solchen Brief zu schreiben. Wenn Hunger und Armut verhindert oder reduziert werden sollen, müssen kleinbäuerliche und klimafreundliche Anbaumodelle gestärkt werden – im globalen Süden, wie auch hier, in der Schweiz.

• **FASTENOPFER.CH**

Weitere Informationen unter:
www.sehen-und-handeln.ch/saatgut

Die wahren Schätze der Kirche

Das Sakrament der Versöhnung: Ein Schatz, den uns Jesus Christus hinterlassen hat

Die kostbarsten Schätze der Kirche finden sich nicht in den Vatikanischen Museen. Es sind keine Kunstschätze, sondern geistliche Schätze! Im Neuen Testament lesen wir: «Er, der reich war, wurde aus Liebe zu uns arm, um uns durch seine Armut reich zu machen» (2 Kor 8,9). Die Rede ist hier von Jesus Christus. In ihm und dem, was er uns hinterlassen hat, erblickt die Kirche ihren ganzen Reichtum. Teil dieses Reichtums ist das Sakrament der Versöhnung.

Quelle: Marianne Bolt

Die Evangelien bezeugen, dass Jesus von Nazareth eine Reihe von menschlich gesehen völlig verrückten Dingen getan hat; Dinge, die geradezu gotteslästerlich wären, wenn sie sich ein Mensch einfach so herausnehmen würde. So hat Jesus etwa beansprucht, in einem einzigartigen Verhältnis zu Gott zu stehen: «Niemand kennt den Sohn, nur der Vater und niemand kennt den Vater, nur der Sohn und der, dem es der Sohn offenbaren will» (Mt 11,27).

Darüber hinaus beanspruchte Jesus unter anderem auch die Vollmacht, Sünden vergeben zu können (vgl. z.B. Mk 2,5; Lk 7,48; Joh 8,11). Das ist provozierend, denn nach alttestamentlichem Verständnis kommt es allein Gott zu, Sünden zu vergeben. Es verwundert deshalb nicht, dass Jesus mit dieser Praxis das Unverständnis und den Zorn seiner Zeitgenossen auf sich zog.

WARUM BEICHTEN GEHEN?

Damit nicht genug. Die Evangelien bezeugen, dass Jesus auch seinen Aposteln die Vollmacht erteilte, Sünden zu vergeben (vgl. Mt 18,18; Joh 20,23). Daraus wiederum entwickelte sich das Busssakrament in der Form, wie wir es heute kennen. Wenn Priester also Sünden vergeben, dann berufen sie sich nicht nur auf die Kirche, sondern auf die Autorisierung durch Jesus, ihren Herrn und Meister.

Als Seelsorger wird einem immer wieder die Frage gestellt: Warum beichten gehen? Warum vor einem Menschen, mag er auch Priester sein, seine Sünden bekennen? Genügt es nicht, Gott im Gebet um Verzeihung zu bitten?

MENSCHEN MACHEN FEHLER

Hinter solchen Fragen steht oft die Scham, die eigenen Fehler, Schwächen und Verfehlungen vor einem anderen Menschen offenzulegen. Es wäre allerdings nicht gut, wenn wir bei dieser menschlich durchaus verständlichen Reaktion stehen blieben. Denn damit würden wir verkennen, welch wunderbares Geschenk Jesus Christus der Kirche im Sakrament der Versöhnung anvertraut hat.

Menschen machen nun einmal Fehler. Sie laden früher oder später Schuld auf sich, mitunter schwere Schuld. In einigen Fällen können sie diese Schuld wiedergutmachen, in anderen Fällen nicht. Darüber hinaus gibt es Schuld, die wir uns selbst nicht vergeben können oder die uns diejenigen, an denen wir schuldig geworden sind, nicht vergeben können oder wollen. Die Schuld lastet auf der Beziehung zu uns selbst, zum Nächsten und zu Gott.

ÜBERWINDUNG, DIE SICH LOHNT

Grundsätzlich wollen wir Versöhnung und Frieden, wollen wir bessere Menschen werden. Aber dann ist uns doch wieder vieles andere wichtiger. Wenn es darum geht, über den eigenen Schatten zu springen, regen sich innere Widerstände. Dabei könnte gerade die regelmässige Beichte ein wunderbares Mittel sein, um Versöhnung und Heilung zu empfangen sowie um an unserem Charakter zu arbeiten und in der Fähigkeit zu lieben Fortschritte zu machen. Dafür muss man sein Leben im Licht der Heiligen Schrift beobachten und ungeschönt zur Sprache bringen. Das kostet etwas Überwindung, aber es lohnt sich: Wer zum Sakrament der Versöhnung hintritt, begegnet Jesus Christus, der ihn im Sakrament wie ein barmherziger Vater in seine Arme schliesst und dessen Liebe im Angesicht des Sünders die Gestalt der Vergebung annimmt. Die Buss- und Fastenzeit lädt ein, diesen Schritt zu wagen oder erneut zu tun.

• **DOMINIKUS KRASCHL**

Prof. DDr. Dominikus Kraschl OFM ist Lehrstuhlinhaber für Philosophie und Philosophiegeschichte an der Theologischen Hochschule Chur.

«Wir müssen den Platz räumen»

Eine Reformbewegung der Schweiz gibt auf

Die Pfarrei-Initiative hat Mitte Januar beschlossen, sich als Verein aufzulösen. Es brauche nun neuen Wein in neuen Schläuchen, sagt Präsident Markus Heil.

Ist die Auflösung des Vereins Pfarrei-Initiative ein Zeichen der Resignation?
MARKUS HEIL: Wir haben einiges erreicht und manches nicht. Es ist gut, das loszulassen und nicht stur auf etwas zu beharren, was nicht von alleine kommt.

Die Pfarrei-Initiative begann mit einer Initiative, in der das sogenannte ungehorsame Handeln der Pfarreimitarbeitenden thematisiert wurde. Könnte man dies als Selbstanzeige bezeichnen?
Wir haben nicht zum Ungehorsam aufgerufen, sondern gesagt: Wir machen das alles schon. Die zehn Punkte, die wir aufführten, waren unsere zehn Selbstverständlichkeiten, die wir im Alltag umsetzen. So gesehen könnte man das als Selbstanzeige bezeichnen. Wir wollten damit sagen: Das ist allgemein akzeptiert, wie wir handeln, dass wir die Gesetze ändern müssen, um diesen Ungehorsam in einen tieferen Gehorsam zu verwandeln.

Das Handeln gemäss diesen zehn Punkten war also riskant …
Wir haben die Pfarrei-Initiative gegründet, weil wir wussten, dass das Verhalten vieler Seelsorgerinnen und Seelsorger gefährlich ist. Wenn wir öffentlich Schwule und Lesben segneten, war das damals noch riskant für unsere Anstellung.

Was war der Höhepunkt Ihrer Bewegung?
Der Höhepunkt war im Januar 2013 in Chur. Damals hatte Bischof Vitus gefordert, alle Unterzeichner müssten schriftlich ihre Haltung und ihre Unterschrift begründen. Da feierten wir eine Andacht in der Churer Kathedrale und übergaben anschliessend die Briefe an den Generalvikar. Unter uns Seelsorgern kam klar zum Ausdruck: Wir stehen solidarisch miteinander für diese etwas andere Praxis.

Wann flaute die Energie in der Pfarrei-Initiative ab?
Als klar wurde, dass Papst Franziskus eine Reformagenda hat. Das war in den Jahren 2013 und 2014. Da taten sich Reformbewegungen schwer damit, noch Leute zu mobilisieren. Alle dachten: Wir müssen jetzt nicht mehr die Kirche reformieren, der Papst macht es für uns. Das nahm der Pfarrei-Initiative den Wind aus den Segeln.

Engagieren sich einzelne Mitglieder der Pfarrei-Initiative anderswo weiter?
Es braucht neuen Wein in neuen Schläuchen. Wir quasi als «alte Schläuche» müssen den Platz räumen. Jeder und jede muss an seinem oder ihrem Ort mit einer gewissen Unruhe den eigenen Beitrag zur Kirchenreform suchen. Wir wollen mit unserem Rückzug eine gewisse Leere erzeugen, aus dem wieder Neues entstehen kann.

• KATH.CH/REGULA PFEIFER

Quelle: Barbara Fleischmann

Er war der Präsident der Pfarrei-Initiative: Markus Heil

GESCHICHTE UND AUSBLICK DER PFARREI-INITIATIVE

Die Pfarrei-Initiative geht auf eine Unterschriftensammlung reformorientierter Katholiken im September 2012 zurück. Darin formulierten sie zehn Handlungen, die «bewährte Praxis» seien, aber zu Ungehorsam führten. Dazu gehören die Segnung der Lebensgemeinschaften von Menschen verschiedener sexueller Orientierungen und wiederverheirateten Paaren sowie das Austeilen der Kommunion an Christen anderer Konfessionen. Im Dezember 2014 wurde der Verein «Pfarrei-Initiative Schweiz» gegründet und von über 540 Seelsorgenden unterschrieben. Sie führte zu Gesprächen mit den Bischöfen von St. Gallen und Basel und zur Aufforderung des Bischofs von Chur, die Unterzeichner der Initiative sollten ihre Missio (bischöfliche Beauftragung) zurückgeben. Alle drei Bischöfe waren im Sommer 2013 zu Gesprächen mit hohen Kurienvertretern in Rom geladen. An der Generalversammlung vom 15. Januar dieses Jahres haben die Mitglieder ihre Auflösung beschlossen. Die Pfarrei-Initiative war Gründungsmitglied der Allianz «Es reicht!». Nun übernimmt die Allianz deren Erbe und spricht von einem «ersten Schritt zu einer weiteren Bündelung der katholischen Reformkräfte in der Schweiz».

• RP

Gespräche über den Glauben via YouTube

Underkath blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück

Das Jugendprojekt underkath des Katholischen Medienzentrums blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2019 zurück. Die Videobeiträge auf dem YouTube-Kanal wurden rund 100'000 Mal aufgerufen. In diesem Jahr lanciert das Team von underkath einen Virtual-Reality-Film zu «Glaube und Klima».

Die Klimajugend ist bewegt. So auch die YouTuberinnen und YouTuber von underkath.ch, welche im vergangenen Jahr vierzig Filme produziert haben. Diese wurden insgesamt 93'766 Mal auf YouTube aufgerufen. Die Wiedergabezeit der Videobeiträge auf der Streamingplattform beträgt rund 3300 Stunden oder rund 138 Tage.

«Die Hauptzielgruppe unseres YouTube-Kanals sind junge Erwachsene im Alter von 18 bis 24 Jahren, die wir gut erreicht haben», sagt Silvan Maximilan Hohl, Produzent von underkath. Er zeigt sich zufrieden mit den Erfolgszahlen des vergangenen Jahres: «Mit unseren Videos erreichen wir viele junge Menschen und können mit ihnen in ein Gespräch eintreten zu Religion, Glaube und Spiritualität».

Ein Virtual-Reality-Film entsteht

KIRCHE GEHT MIT VIRTUAL REALITY NEUE WEGE

In diesem Jahr plant underkath die Publikation eines Virtual-Reality-Films zum Thema Glaube und Klima. «Mit dem neuen VR-Film zeigen wir, wie innovativ Kirche in der Schweiz sein kann», findet Silvan Maximilan Hohl. Er ist überzeugt, dass die neue Technik die Kirchenkommunikation zukünftig stark verändern kann: «Virtual Reality wird in der Kommunikation noch sehr sporadisch eingesetzt. Für die Kirche gibt es sicher Einsatzmöglichkeiten, um mit jungen Menschen in Kontakt zu kommen.»

• **UNDERKATH.CH**

Underkath ist ein YouTube-Projekt für Jugendliche und junge Erwachsene aus dem deutschsprachigen Raum. Die jungen Menschen drehen Videos und Vlogs über ihre eigene Lebenswelt und stellen sich dabei Fragen zu Religion, Spiritualität, Kultur und Politik. Underkath ist ein Projekt des Katholischen Medienzentrums.

SCHWEIZERGARDISTEN VON WEHRPFLICHTERSATZ BEFREIEN

Mitglieder der Päpstlichen Schweizergarde sollen keine Wehrpflichtersatzabgabe mehr zahlen müssen. Das wollen die Sicherheitspolitischen Kommissionen von National- und Ständerat. Die Ständeratskommission hat mit 10 zu 3 Stimmen einer parlamentarischen Initiative des Walliser SVP-Nationalrats Jean-Luc Addor zugestimmt, wie die Parlamentsdienste Ende Januar mitteilten. Damit kann die Nationalratskommission eine Gesetzesänderung ausarbeiten. Addor fordert, dass die Mitglieder der Schweizergarde für die Dauer ihres Dienstes von der Wehrpflichtersatzabgabe befreit sind. Sie leisteten einen einmaligen Einsatz für das Ansehen der Schweiz im Ausland. Diesen Einsatz gelte es mit einer Ausnahmeregelung zu würdigen. Die Gegnerinnen und Gegner der Initiative argumentierten, die Schweizergardisten leisteten keinen Einsatz für die Schweizer Armee und seien deshalb ersatzpflichtig. Eine Ausnahme stelle eine klare Abweichung vom Grundsatz der Gleichbehandlung dar.

• **KATH.CH/SDA**

Zug
St. Michael

Pastoralraum Zug Walchwil

Kirchenstrasse 17, 6300 Zug
Tel 041 725 47 60
pfarramt.stmichael@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 15. Februar
15.00 St. Oswald: Beichtgelegenheit mit Pater Raphael (bis 16.30 Uhr)
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Dr. Agnell Rickenmann, Regens

Sonntag, 16. Februar
10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Dr. Agnell Rickenmann, Regens
19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Dr. Agnell Rickenmann, Regens

17. – 21. Februar
Mo 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 17.00 Frauensteinmatt: ref. Gottesdienst
Mi 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Do 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Fr 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier
Fr 19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier

Samstag, 22. Februar
9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
15.00 St. Oswald: Beichtgelegenheit mit Reto Kaufmann (bis 16.30 Uhr)
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Sr. Mattia Fähndrich

Sonntag, 23. Februar
10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier mit Jungi Chile
Predigt: Sr. Mattia Fähndrich
19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Sr. Mattia Fähndrich

24. – 28. Februar
Mo 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 17.00 Frauensteinmatt: kath.Wortgottesfeier

Aschermittwoch
Mi 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier mit Segnung und Auflegung der Asche
Mi 19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier mit Segnung und Auflegung der Asche
Do 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Fr 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier
Fr 19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier

Samstag, 29. Februar
9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

PFARREINACHRICHTEN

Neue Bücherkiste!

In der Kinderecke in St. Oswald steht während der Gottesdienste am Wochenende eine Bücherkiste mit Bilderbüchern, Heiligengeschichten und Bibelcomics bereit. Inzwischen ist die Kiste ausgetauscht, so dass es nun neue Bücher zu entdecken gibt!
Bettina Kustner

Kollekten

15./16. Februar: Diözesanes Kirchenopfer für die Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie in Solothurn
Bischof Felix Gmür leitet die Seelsorge im Bistum Basel. Er unterstützt und koordiniert sie zusammen mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an der Diözesankurie in Solothurn. Zur Arbeit mit Menschen gehören viele Gespräche vom Thurgau bis ins Berner Oberland sowie Korrespondenz bis nach Schaffhausen und in den Jura pastoral. Das alles hat auch eine materielle Seite. Die entsprechenden Kosten werden über Kirchensteuergelder finanziert. Für ausserordentliche Aufwendungen wird ein Kirchenopfer in den Pfarreien, Missionen und Gemeinschaften des Bistums aufgenommen. Im Namen von Bischof Felix Gmür danken wir für Ihre grosszügige Gabe.

22./23. Februar: TIXI Zug Fahrdienst für Menschen mit Behinderung
TIXI ZUG ist ein Zusammenschluss von mobilitätsbeeinträchtigten Menschen, von freiwilligen Fahrerinnen und Fahrern und von ehrenamtlich tätigen Personen. Ziel von TIXI ZUG ist es, Menschen mit einer Behinderung in ihrem Bestreben für eine möglichst uneingeschränkte Integration in Gesellschaft und Arbeitswelt zu unterstützen. Der Fahrdienst wird von freiwilligen Fahrerinnen und Fahrern sowie Dienstpflichtigen des Zivilschutzes geleistet. Fahrberechtigt sind Menschen, die wegen einer Behinderung, einer Krankheit oder altersbedingt die öffentlichen Verkehrsmittel nicht benutzen oder nicht erreichen können.
Dank der finanziellen Unterstützung des Kantons Zug, vieler Privatpersonen und Firmen fährt TIXI ZUG seit 1984 im Dienste unserer Mitmenschen. Jede Spende, ob klein oder gross, ist willkommen. Zusammen mit ehrenamtlichem Engagement sichern Sie den erfolgreichen Betrieb von TIXI ZUG.

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 22. Februar, 09.00 St. Oswald
Stiftjahrzeit: Robert u. Rosa Zehnder-Herrmann u. Robert Zehnder-Keiser, Urban Mark Fürrer-Berchtold

Samstag, 29. Februar, 09.00 St. Oswald
Stiftjahrzeit: Martin u. Anny Ulrich-Herrmann

Unsere Verstorbenen

Josef Wüest-Kaltenbacher, Fadenstrasse 12
August P. Villiger, Graben 1

Frauenforum St. Michael

Fasnachtsbrunch im Hotel Guggital
Dienstag, 25. Februar 2020, 9.00 Uhr – 11.00 Uhr
Schon neigt sich die 5. Jahreszeit dem Ende entgegen. Zusammen geniessen wir den beliebten Fasibrunch im Guggital. Auch wenn Sie noch nie dabei waren – wir freuen uns auf Sie. Melden Sie sich an und verbringen einen unbeschwerten Vormittag.
Wir freuen uns auf Sie.
Anmelden: bis Sonntag, 23. Februar 2020 an Margrit Ulrich-Roos, Tel. 041 710 65 86

Ökumenische Kinderfeier

Der Prophet Jona wird von Gott nach Ninive geschickt. Jona bekommt Angst und flieht auf ein Schiff, um weit weg von Ninive und von Gott zu fahren. Ein Sturm kommt auf und in der Not wird Jona ins Meer geworfen. Dort fängt ihn ein grosser Fisch auf, der Jona am Ende doch nach Ninive bringen wird.

Bis hierher haben wir in der letzten Kinderfeier die Geschichte gehört. Am Samstag, 29.2.20 um 9.30 Uhr findet in der Reformierten Kirche die nächste Feier statt. Möchtest du wissen, was Jona im grossen Fischbauch macht? Dann komm doch auch!
Für das Kinderfeierteam: Bettina Kustner

Fastenzeit

Nach den fasnächtlichen Tagen beginnen wir mit dem Aschermittwoch die Fastenzeit. Das Aschenkreuz und die deutenden Worte dazu machen uns bewusst, worum es in dieser Vorbereitungszeit auf Ostern geht: Die vierzig Tage laden uns ein, unser Leben im Licht Gottes zu betrachten und einen ehrlichen Blick auf unsere Beziehungen zu Gott, den Mitmenschen und uns selber zu werfen. Die ökumenische Kampagne von Fastenopfer und Brot für alle lädt uns ein, die Lebensumstände unserer Mitmenschen in der weiten Welt in den Blick zu nehmen.
Die Unterlagen, die Sie in diesen Tagen erhalten, sowie die Veranstaltungen und Gottesdienste unserer Pfarrei können uns auf diesem Weg, der uns in die Osterfreude führt, begleiten.
Reto Kaufmann, Pfr.

Pastoralraum Zug Walchwil

Vorankündigung Seniorenferien 2020
Auch dieses Jahr sind Seniorinnen und Senioren aus dem Pastoralraum Zug Walchwil zu einer gemeinsamen Ferienwoche eingeladen.
Sie findet statt vom 06. – 13. Juni 2020 im Hotel Vier Jahreszeiten in Schlanders (Südtirol).
Informationsnachmittage:
Dienstag, 17. März 2020, 14.30 Uhr, im Pfarreizentrum St. Johannes **Zug** (Saal A/B) **oder**
Freitag, 27. März 2020, 14.30 Uhr, im Pfarreizentrum St. Johannes **Walchwil** (Berg/Seesaal).
Leitung: Agatha Schnoz-Eschmann und Sr. Mattia Fähndrich.
Nähere Angaben zu den Informationsnachmittagen und Detailprogramm folgen. Weitere Infos unter www.pastoralraum-zug-walchwil.ch/

Oberwil Bruder Klaus

Pastoralraum Zug Walchwil

Bruder-Klausen-Weg 2, 6317 Oberwil b. Zug
Tel 041 726 60 10
pfarramt.bruderklaus@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch
Reto Kaufmann, Pfarrer (RK)
Boris Schlüssel, Vikar/Ansprechperson (BS)
Alexandra Abbt, Pfarreiseelsorgerin (AA)
P. Karl Meier SDS, Priester (KM)
Dominik Reding, Katechet RPI/Jugendarbeiter
Rita Bösch, Katechetin
Claudia Mangold, Sekretärin
Franz Bacher, Sakristan

GOTTESDIENSTE

Samstag, 15. Februar
16.30 Wortgottes- und Kommunionfeier (AA), Seniorenzentrum

Sonntag, 16. Februar
10.00 Wortgottes- und Kommunionfeier (AA), Kirche, Stiftsjahrzeit für Elisabeth und Roman Stocker-Mühlberger und Alois Stadlin, Schiffmacher
Kollekte: Diözesane Unterstützung für die Seelsorge

17. – 21. Februar
Mo 17.00 Rosenkranzgebet, Kapelle
Di 16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
Di 17.00 Rosenkranzgebet, Kapelle
Mi 19.30 Taizé-Feier, Pfarreizentrum
Do 17.00 Rosenkranzgebet, Kapelle
Fr 17.00 Rosenkranzgebet, Kapelle

Samstag, 22. Februar
16.30 Eucharistiefeier (BS), Seniorenzentrum

Sonntag, 23. Februar
10.00 Eucharistiefeier (BS), Kirche
Diamantene Hochzeit von Han und Theo Baur-Poels, Ad-hoc-Chor
Kollekte: Pfarreiprojekt in Osorongai

24. – 28. Februar
Mo 17.00 Rosenkranzgebet, Kapelle
Di 16.30 Reformierte Andacht, Seniorenzentrum
Di 17.00 Rosenkranzgebet, Kapelle

Aschermittwoch
Mi 19.30 Eucharistiefeier mit Aschensegnung und Austeilung (BS/AA), **Kirche**
Do 17.00 Rosenkranzgebet, Kapelle
Fr 17.00 Rosenkranzgebet, Kapelle

PFARREINACHRICHTEN

Heimgegangen
Aus unserer Pfarrei ist vestorben: Frau Doreen Auf der Maur-Wright, Mülimatt 3. Herr lass sie ruhen in Frieden und leben in deinem Licht!

Kollekten
Bitte beachten Sie, dass die Angaben zu den Kollekten neu in der Gottesdienst-Spalte aufgeführt sind. Vielen Dank für jede Gabe!

Palmzweige vom letzten Jahr
Die trockenen Palmzweige vom letzten Jahr können Sie hinten in der Kirche in den bereitgestellten Korb legen. Wir werden daraus die Asche gewinnen für die Aschenausteilung am Aschermittwoch, 26. Februar, in der Pfarrkirche.

Taizé-Lichterfeier
Am Mittwoch, 19. Februar, bietet die Taizé-Lichterfeier um 19.30 Uhr im Pfarreizentrum Gelegenheit zum Innehalten: Beim Licht vieler Kerzen denken wir nach über die einst antiquierten Worte Respekt und Anerkennung, die heute wieder an die Stelle von Gleichgültigkeit und Intoleranz treten müssen, wo Menschen aus Gemeinschaften ausgeschlossen werden. Wir singen die Lieder aus Taizé und beten für den Frieden in der Welt.

Diamantene Hochzeit
Am Fasnachtssonntag, 23. Februar, dürfen wir im Gottesdienst um 10 Uhr auch die Diamantene Hochzeit von Han und Theo Baur-Poels feiern. Das Jubelpaar hat einen Ad-hoc-Chor eingeladen, der unter der Leitung von Peter Bellwald berührende Gesänge aus der russischen Liturgie vortragen wird. Herzlichen Glückwunsch zu den 60 gemeinsamen Ehejahren!

Impuls zur Fastenzeit
Am Aschermittwoch, 26. Februar, um 20.15 Uhr – nach dem Gottesdienst – lädt Pfarreiseelsorgerin Alexandra Abbt zu einem Impulsabend ins Pfarreizentrum ein: **«Ist das ein Fasten, wie der Herr es wünscht?»** (Jes 58,5) Der biblische Mensch sieht sich in einem unauflöslichen Spannungsfeld zwischen eigenem Selbst, der Gemeinschaft und der Beziehung zu Gott. Vor diesem Hintergrund und mit einer Einführung in das geschichtliche, soziale und theologische Umfeld werden einige aufschlussreiche Textstellen im Alten und im Neuen Testament näher betrachtet.
«Gemeinsam für eine Landwirtschaft, die unsere Zukunft sichert» lautet das Thema der ökumenischen Kampagne von Fastenopfer, Brot für alle und Partner sein Die **Fastenopfer-Unterlagen** und alle Informationen zu den Fastenzeit-Veran-

staltungen in unserer Pfarrei und im Pastoralraum werden in diesen Tagen per Post verschickt.

Krankensalbung

Am Samstag, 29. Februar, spendet P. Karl Meier am Schluss des Gottesdienstes im Seniorenzentrum Mülimatt das Sakrament der Krankensalbung. Wer die Krankensalbung zu anderer Zeit empfangen möchte, kann sich ans Pfarramt, an Vikar Boris Schlüssel oder P. Karl Meier wenden.

Krankensonntag

Der Erste Fastensonntag, 1. März, ist dieses Jahr auch der Krankensonntag und steht unter dem Motto «Ich bin mehr als meine Krankheit(en)». Klinikseelsorge und Pfarrei laden Sie herzlich ein zum Gottesdienst um 10.00 Uhr in der Kapelle der Klinik Zugersee. P. Karl Meier und Klinikseelsorger Alois Metz gestalten den Gottesdienst und das Jodlerdoppelquartett Zug begleitet die Feier musikalisch. Anschliessend sind alle zu einem feinen Apéro eingeladen.

UHU-Ferien 2020

Die UHU-Ferien sind in Oberwil zu einer liebgewordenen Tradition geworden. Dieses Jahr finden sie vom Dienstag, 14. April, bis Donnerstag, 16. April, statt. Wir danken den beiden Hauptleiterinnen Nicole Grimbühler-Steck und Rahel Walker bereits jetzt für ihren engagierten Einsatz. Die Anmeldungen werden in der Schule abgegeben.

Pastoralraum Zug Walchwil: Seniorenferien 2020

Auch dieses Jahr sind Seniorinnen und Senioren aus dem Pastoralraum Zug Walchwil zu einer gemeinsamen Ferienwoche eingeladen. Sie findet statt vom 6. bis 13. Juni 2020 im Hotel Vier Jahreszeiten in Schlanders (Südtirol).

Informationsnachmittage:

Dienstag, 17. März, um 14.30 Uhr im Pfarreizentrum St. Johannes **Zug** (Saal A/B) und Freitag, 27. März, um 14.30 Uhr im Pfarreizentrum St. Johannes **Walchwil** (Berg/Seesaal). Leitung: Agatha Schnoz-Eschmann und Sr. Mattia Fähndrich. Nähere Angaben zu den Informationsnachmittagen und Detailprogramm folgen. Weitere Infos unter www.pastoralraum-zug-walchwil.ch

Weltgebetstagsfeier

Am Freitag, 6. März, um 9 Uhr findet der Weltgebetstag in Oberwil statt. Frauen aus Simbabwe haben die Liturgie gestaltet. Die Liturgie feiern wir in der Kirche und anschliessend treffen wir uns im Pfarreizentrum zu Kaffee und Kuchen nach einem Rezept aus Simbabwe. Sie sind herzlich willkommen! Das WGT Team Oberwil

Zug
St. Johannes d.T.

Pastoralraum Zug Walchwil

St.-Johannes-Str. 9, 6303 Zug
Tel 041 741 50 55
pfarramt.stjohannes@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 15. Februar

16.30 Eucharistiefeier im Alterszentrum
18.00 Wortgottesdienst und Eucharistiefeier
Gestaltung: Boris Schlüssel
Kollekte: Diöz. Kirchenopfer – Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie

Sonntag, 16. Februar

9.45 Wortgottesdienst und Eucharistiefeier
Gestaltung: Boris Schlüssel
Jahrzeit: Franz Moos
Kollekte: Diöz. Kirchenopfer – Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie
11.00 Taufe Mia Civcja
16.00 Offener Kreis: Tanzen & Essen

17. – 21. Februar

Mo 17.00 Rosenkranzgebet
Di 19.00 Italienischer Gottesdienst
Di 20.00 Meditation
Mi 9.00 Kommunionfeier
Mi 19.00 Kommunionfeier im Schutzengel
Do 17.00 Kommunionfeier im Alterszentrum
Fr 6.05 Meditation in STILLE
Fr 9.00 Kommunionfeier

Samstag, 22. Februar

18.00 Fasnachtsgottesdienst
Gestaltung: Bernhard Lenfers & Guggemusik UsZug
Kollekte: Stiftung Theodora

Sonntag, 23. Februar

9.45 Wortgottesdienst und Kommunionfeier
Gestaltung: Bernhard Lenfers
Kollekte: Stiftung Theodora
18.00 Offener Kreis: Ökum. Taizégottesdienst für Frieden & Versöhnung

24. – 28. Februar

Mo 17.00 Rosenkranzgebet
Mo 19.00 Mantrasingen
Di 19.00 Italienischer Gottesdienst

Aschermittwoch

Mi 9.00 Kommunionfeier
Mi 19.00 Kommunionfeier
(Beide Male in St. Johannes mit Ascheausteilung.)

Do 9.15 Kleinkinderfeier
Do 17.00 Kommunionfeier im Alterszentrum
Fr 0.00 Meditation in STILLE
Fr 9.00 Kommunionfeier

Samstag, 29. Februar

18.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier
Gestaltung: Roman Ambühl
Jahrzeit: Annamarie Ruhstaller
Kollekte: Krebsliga Zug

Sonntag, 1. März
Erster Fastensonntag

9.45 **Tag der Kranken**
Wortgottesdienst und Eucharistiefeier mit Krankensalbung,
Jodel-und Alphornmusik
Gestaltung: B. Schlüssel & B. Lenfers, Jodelclub Schlossgruess, Alphornbläser
Kollekte: Krebsliga Zug

PFARREINACHRICHTEN

Das Sakrament der Taufe hat empfangen:

Ciro Fuchs
Chamerstrasse 56, 6300 Zug

Tanzen & Essen

Offener Kreis: Sonntag, 16. Februar 16.00–18.00. Zu einem gemeinsamen «Tanzen und Essen» mit Flüchtlingen und Einheimischen laden wir herzlich ins Pfarreizentrum im Raum C/D ein. Karwan Omar lädt zu Bewegung und Tänzen ein. Anschliessend gibt es ein feines einfaches Essen gekocht von Asylbewerbern. Bernhard Lenfers

Einladung zum Kafi 65+

Am letzten Fasnachtstag (Güdeldienstag), **25. Februar 2020**, sind Seniorinnen und Senioren herzlich eingeladen zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Fasnachts-Chüechli. Allerlei Fasnächtliches begleitet uns durch diesen Nachmittag. **Treffpunkt ist ab 14.30 Uhr im Pfarreizentrum** (Saal A/B). Das Team 65+ freut sich auf Ihr Kommen!

Mantrasingen und Stille

Am **Montag, 24. Februar , 19.00-20.00** laden wir zu einem offenen Mantrasingen mit Momenten der Stille ein.

Einladung zum Bibelabend

Zum nächsten Bibelabend am **Dienstag, 28. Februar 2020,** sind alle bibelinteressierten Frauen und Männer herzlich eingeladen. Wir treffen uns um 19.30 Uhr im Cheminée-Raum des Pfarreizentrums. Noch einmal neu anfangen, alles hinter sich lassen, alles anders, besser machen – wer hat sich das nicht schon gewünscht! Die Bibel ist voll von Neuanfängen. Wer erfolgreich neu anfangen will, muss zuerst Altes loslassen. Wir beschäftigen uns also mit dem Thema «Altes zurücklassen – Neues beginnen». Es sind keine Kenntnisse vorausgesetzt. Herzliche Einladung!
Agatha Schnoz-Eschmann

Selbstverteidigungskurs für Kinder

An der Energie- und Kampfkunstschule Skema in Zug am **Samstag, 14. März von 9.00–12.00 Uhr**. Wir trainieren und fördern mit Ruedi Bickel, von Skema Zug, unsere Körperwahrnehmung, Reaktion, Achtsamkeit, Koordination, unser Selbstvertrauen und vieles mehr. Für Kinder von 7–12 Jahren, Teilnehmerzahl begrenzt, Kosten: Fr. 25.– / Kind. Infos & **Anmeldung bis Freitag, 28. Februar** bei Christina Weinberger, 078 730 22 42.

Pastoralraum Zug Walchwil: Vorankündigung Seniorenferien 2020

Auch dieses Jahr sind Seniorinnen und Senioren aus dem Pastoralraum Zug Walchwil zu einer gemeinsamen Ferienwoche eingeladen. Sie findet statt vom 06. – 13. Juni 2020 im Hotel Vier Jahreszeiten in Schlanders (Südtirol). **Informationsnachmittage:** Dienstag, 17. März 2020, 14.30 Uhr im Pfarreizentrum St. Johannes Zug (Saal A/B) **oder** Freitag, 27. März 2020, 14.30 Uhr im Pfarreizentrum St. Johannes Walchwil (Berg/Seesaal). Leitung: Agatha Schnoz-Eschmann und Sr. Mattia Fähndrich. Nähere Angaben zu den Informationsnachmittagen und Detailprogramm folgen. Weitere Infos unter www.pastoralraum-zug-walchwil.ch/

Zämä Zmittag ässä

Am **Mittwoch, 19. Febuar** werden wir von Flüchtlingen und Asylsuchenden mit einem aus ihrer Heimat kommenden Mittagessen bekocht. Im oberen Pfarreisaal von 12.00–13.00 Uhr. Preis: Erwachsene Fr. 7.– , Kinder Fr. 2.– , unter 6 Jahre gratis. Team Zmittagässe

Morgen in STILLE

6x25 Minuten Kontemplation, Vortrag, Möglichkeit zum Einzelgespräch, einfaches Z'morge, **Samstag, 21. März, 7.00 – 12.00 Uhr**, St. Johanneskirche, Zug. Anmeldung: bernhard.lenfers@kath-zug.ch, Tel. 041 741 50 58.

Eifach sii – a de Fasnacht

Mit **«Einfach sein»** sind Pfarreirat und –team beim Fasnachtsumzug im Hertiquartier am **Samstag, 22. Februar um 14.00 Uhr** dabei: Einfach bunt, einfach tierisch, einfach Engel, einfach… Lassen sie sich überraschen. Da der neue Fasnachtsprinz «einfach reiten» liebt, werden wir ein zahmes (Holz-)Pferd mitführen. Anschliessend werden der neue Lebuzen-Prinz Gregor I. und seine Prinzessinnen Jessica & Laëtitia mitsamt der Lebuzen-Kavallerie beim Fasnachtsgottesdienst um 18.00 Uhr dabei sein. Und – wer weiss – vielleicht demonstriert der Prinz uns ja dann auch wie «einfach reiten» auf dem Holzpferd geht! Die «Gugge UsZug» wird uns im Gottesdienst musikalisch begleiten! Eifach willkomme sii! Bernhard Lenfers Grünenfelder, Gemeindeleiter

Jugendarbeit

Das neue Programm für die Primarschüler der 5. und 6. Klasse, sowie für die 1. Oberstufe ist online. Über 20 Workshops, Ausflüge und Angebote stehen zur Auswahl. Anmeldung über die Homepage: www.young-district.ch. Für die Oberstufenschüler steht neu im Appstore gratis die Jugendapp zum Download bereit. Sämtliche Angebote sind darauf ersichtlich. Martin Brun

Zug Gut Hirt

Pastoralraum Zug Walchwil

Baarerstrasse 62, Postfach 7529, 6302 Zug
Tel 041 728 80 20
pfarramt.gut-hirt@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch

- Urs Steiner Pfarrer 041 728 80 28
- Bernhard Gehrig Pfarreiseels. 041 728 80 27
- Gian-Andrea Aepli Pfarreiseels. 041 728 80 21
- Jennifer Maldonado Jugendarb. 041 728 80 26
- Karen Curjel Katechetin 041 728 80 24
- Giuseppe Capaldo Sakristan 041 728 80 38
- Jacqueline Capaldo Pfarreizentr. 041 711 88 80
- Corinne Jucker Sekretariat 041 728 80 20

GOTTESDIENSTE

Samstag, 15. Februar
16.30 Beichtgelegenheit bis 17.15 Uhr
17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 16. Februar
6. Sonntag im Jahreskreis
9.30 Eucharistiefeier
Predigt: Urs Steiner
11.00 Eucharistiefeier der Kroaten
18.00 Eucharist Celebration
Philippine Catholic Mission
Sermon: Fr. Antonio
18.10 My Little Flock in the Crypt

17. – 21. Februar
Mo 19.30 Eucharistiefeier
Di 7.00 Eucharistiefeier
Mi 9.00 Eucharistiefeier
Do 9.00 Eucharistiefeier
Fr 19.30 Eucharistiefeier

Samstag, 22. Februar
10.00 Schööflifiir
16.30 Beichtgelegenheit bis 17.15 Uhr
17.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit: Rita Besmer

Sonntag, 23. Februar
7. Sonntag im Jahreskreis
9.30 Eucharistiefeier, anschliessend **Krankensalbung** in der Krypta
Predigt: Gian-Andrea Aepli
11.00 Eucharistiefeier der Kroaten
12.30 Syrisch-orthodoxer Gottesdienst
18.00 Family Mass
followed by **Anointing of the Sick** and Fellowship
Sermon: Fr. Urs

24. – 28. Februar

Mo 19.30 Eucharistiefeier
Di 7.00 Eucharistiefeier

Aschermittwoch

Mi 9.00 **Wortgottesfeier mit Aschenkreuz (de)**
Mi 19.30 **Wortgottesfeier mit Aschenkreuz (de/eng)**
Do 9.00 Eucharistiefeier
Fr 19.30 Eucharistiefeier

Samstag, 29. Februar

16.30 Beichtgelegenheit bis 17.15 Uhr
17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 1. März
1. Fastensonntag

9.30 **Wortgottesfeier** mit Kommunionausteilung
Predigt: Bernhard Gehrig
Übertragung ins BZN mit Spendung der Kommunion
11.00 Eucharistiefeier der Kroaten
18.00 Eucharist Celebration
Sermon: Fr. Perry
18.10 My Little Flock in the Crypt

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

15. / 16. Februar 2020
Unterst. der Seelsorge durch die Diözesankurie
22. / 23. Februar 2020
Ein Bett für Obdachlose

Kollekten Januar

Friedenslicht, Stift. Denk an mich	CHF 290.00
Stiftung Hoffnungsbaum	CHF 894.65
Epiphanieopfer der Inl. Mission	CHF 741.50
Solidaritätsfonds f. Mutter u. Kind	CHF 1'067.45
Einheit der Christen, Proj. Liberia	CHF 766.80
Caritas Luzern	CHF 879.60

Abschied

Aus unserer Pfarrei ist verstorben:
27.01.20 Frida Gyr, 1929
Der Herr führe sie in das ewige Licht und schenke den Angehörigen Trost und Frieden.

Pfarrei-Café

Das nächste Pfarrei-Café findet am Mittwoch, 19. Februar um 9.30 Uhr im Pfarreizentrum statt.

Musik

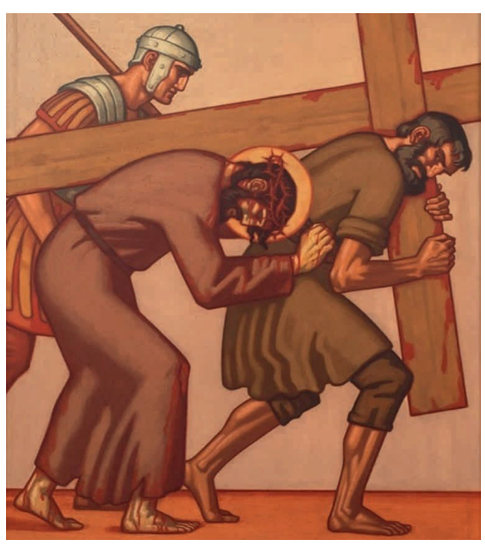
Samstag, 29. Februar, 17.30 Uhr
Die Schola Gut Hirt erfreut uns mit Gregorianischen Chorälen und lädt zum Singen der Choralmessen ein. Leitung: Verena Zemp

Aschermittwoch

Am Aschermittwoch beginnt die 40-tägige Fastenzeit. Sie erinnert uns daran, dass Jesus 40 Tage in der Wüste gefastet hat. Im Wortgottesdienst vom Aschermittwoch wird den Gläubigen das Aschenkreuz auf den Scheitel gestreut. Es erinnert uns daran, dass wir aus Staub sind und zu Staub zurückkehren. Die Asche symbolisiert sowohl Vergänglichkeit wie Busse und Reue. Wir laden Sie herzlich ein, die Fastenzeit mit dieser Feier zu beginnen. Sie findet um 9.00 Uhr und um 19.30 Uhr statt, wobei die abendliche Feier zweisprachig, Deutsch und Englisch, gefeiert wird.
• Pfr. Urs Steiner

Kreuzwegandachten

Am Donnerstag, 12. März, feiern wir um 18.30 Uhr in der Kirche eine Kreuzwegandacht. Wir führen uns in dieser Feier Jesu Drama in Jerusalem plastisch vor Augen. Im Geiste machen wir uns mit ihm auf den Weg von der Verurteilung bis zur Grablegung. Dieses Mitgehen soll uns Mut machen, der Versuchung schlechthin, die Hoffnung aufzugeben, nicht zu erliegen. Denn wir wissen aus der Schrift: Der Tod am Kreuz war nicht das Ende. Das Leben hat gesiegt. So dürfen auch wir hoffen, in diese Dynamik von Tod und Auferstehung einst hineingenommen zu werden. Herzliche Einladung zu dieser Andacht!



Jeden Dienstag von 19–20 Uhr während der Fasteneit laden wir Sie herzlich zur Kreuzwagadacht in englischer Sprache ein. Es sind alle willkommen. Die Texte sind in der Kirche auch in Deutsch aufgelegt.
• Karen Curjel

Mittagstisch

Der nächste Mittagstisch ist am Aschermittwoch, 26. Februar, ab 12 Uhr im Pfarreizentrum.
Menu:
• Salatteller
• Älplermagronen
• Dessert
Anmeldung bis am Dienstag vorher um 10 Uhr: 041 728 80 20 / pfarramt.gut-hirt@kath-zug.ch. Sie können auch eine Nachricht auf dem Telefonbeantworter hinterlassen. Wir freuen uns auf Sie!
• Gian-Andrea Aepli und Capaldos

Jassen der Senioren

Die Senioren von Gut Hirt treffen sich zum Jassen am Montag, 2. März um 14 Uhr im Pfarreizentrum. Ich freue mich auf alle, die mitspielen wollen. Auch neue Gesichter von ausserhalb der Pfarrei sind herzlich willkommen!
• Bernhard Gehrig

Kinderkonzert Kater Caruso

Caruso hat bei Stefan schon viele Musiknoten gesehen. Jetzt will er eigene Lieder komponieren. Eine Konzertreihe für Kinder ab drei Jahren und Erwachsene. Samstag, 22. Februar um 9.30 und 10.45 Uhr im Pfarreizentrum Gut Hirt.
Vorverkauf: bei Foto-Optik Grau AG oder unter www.kammersolisten.ch.
Tageskasse: 30 Min. vor Vorstellungsbeginn offen. Wir freuen uns auf viele Kinder und Erwachsene.
• Kammer Solisten Zug

Pastoralraum Zug Walchwil Voranzeige Seniorenferien 2020

Auch dieses Jahr sind Seniorinnen und Senioren aus dem Pastoralraum Zug Walchwil zu einer gemeinsamen Ferienwoche eingeladen. Sie findet statt vom 06. – 13. Juni 2020 im Hotel Vier Jahreszeiten in Schlanders (Südtirol).
Informationsnachmittage:
• Dienstag, 17. März 2020, 14.30 Uhr im Pfarreizentrum St. Johannes Zug (Saal A/B)
• Freitag, 27. März 2020, 14.30 Uhr im Pfarreizentrum St. Johannes Walchwil (Berg/Seesaal)
Leitung: Agatha Schnoz-Eschmann und Sr. Mattia Fähndrich.
Nähere Angaben zu den Informationsnachmittagen und Detailprogramm folgen.
Weitere Infos finden Sie unter:
www.pastoralraum-zug-walchwil.ch/
• Agatha Schnoz

Zug
Good Shepherd's

Baarerstrasse 62, P.O. Box 7529, 6302 Zug
Tel 041 728 80 24
hello@good-shepherds.ch
www.good-shepherds.ch

EUCHARIST CELEBRATION

Sunday, 16 February
6th Sunday in Ordinary Time
18.00 Sermon: Fr. Antonio
Sunday, 23 February
7th Sunday in Ordinary Time
18.00 Sermon: Fr. Urs
24. – 28. February
Ash Wednesday
We 19.30 Bilingual Service

THE VOICE OF MY FAITH

Living Lent

Christmas is behind us and now we look forward to the start of Lent on Ash Wednesday. Christmas is usually celebrated with lots of food and gifts. If Christmas is a consumer feast then Lent would be equivalent to a spiritual diet and paying off outstanding bills. During Lent we give to others, spend time in prayer and reflection and we fast. Observing Lent can be traced back to the fourth century when Christianity was legalized as a religion (313 AD). At that time, the length of fasting was often disputed. Today we think of Lenten fasting as simply giving up sweets and alcohol. In writing to St. Augustine of Canterbury Pope Gregory (590-604 AD) issued the following rule: "We abstain from flesh, meat and from all things that come from flesh, as milk, cheese and eggs." This vegan practice was common before the Vatican II Council and it still is in the Eastern Orthodox Churches. In the Western World Catholics are called to fast for the 40 days of Lent. We do not fast on feast days, which would be from Saturday evening until Sunday evening. These are the days we go to church and celebrate the Eucharist.
While researching Lent practices I came across an interesting website called "Living Lent". "Living Lent" challenges us to make a personal commitment in response to climate change. This might be a modern answer to almsgiving – giving to the poor. God's creation is suffering and in need of help. What better answer can we give our creator than by helping to restore earth's beauty?
• Karen Curjel

Walchwil
St. Johannes d.T.

Pastoralraum Zug Walchwil

Kirchgasse 8, 6318 Walchwil
Tel 041 758 11 19
pfarramt.walchwil@bluewin.ch
www.kg-walchwil.ch
Seelsorge: Diakon Ralf Binder
Sekretariat: Clara Colosio, Franz Hürlimann
Sakristanin: Susanne Roth

GOTTESDIENSTE

Samstag, 15. Februar
18.30 Eucharistiefeier mit Pater Eugen

Sonntag, 16. Februar
10.00 Eucharistiefeier mit Pater Eugen

Das **Opfer** ist für die **Unterstützung der Seelsorge im Bistum** bestimmt.

17. – 21. Februar
Mo 9.00 Rosenkranz
Di 9.00 Eucharistiefeier im Mütschi
Mi 9.00 Eucharistiefeier mit Gedächtnismesse
Do 7.30 Schülergottesdienst
Fr 17.00 Reformierter Gottesdienst im Mütschi

Samstag, 22. Februar
18.30 Eucharistiefeier mit Kaplan Leopold Kaiser

Sonntag, 23. Februar
10.00 Eucharistiefeier mit Kaplan Leopold Kaiser
Guggenmesse
Familiengottesdienst

Das **Opfer** geht in unser **Missionsprojekt Chikupi**

24. – 28. Februar
Mo 9.30 Rosenkranz
Di 9.00 Eucharistiefeier im Mütschi
Aschermittwoch
Mi 9.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Diakon Ralf Binder
Ascheausteilung
Do 7.30 Schülergottesdienst
Do 17.00 Kreuzwegandacht im Mütschi
Fr 17.00 Eucharistiefeier im Mütschi

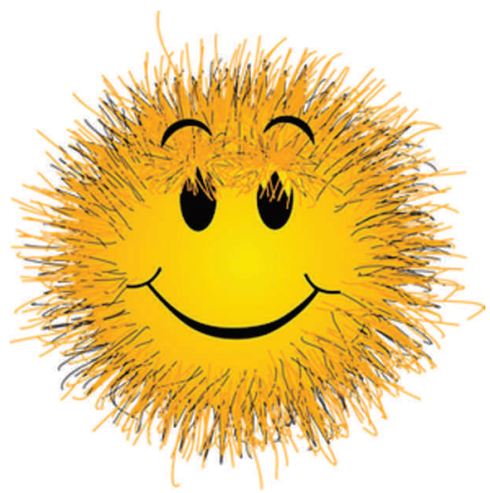
PFARREINACHRICHTEN

Gedächtnismesse

Mittwoch, 19. Februar, 09.00
Stiftsjahrzeit für Familien:
- Hürlimann, Chilchmatt
- Hürlimann, Eichhof
- Reinhard, Oeltrotte
- Müller, Bühl
- Kühne, Oberägeri
- Schwendeler, Dorf

Familiengottesdienst

Sonntag, 23. Februar, 10.00
Emanuel Kant, ein berühmter Philosoph, hat einmal gesagt: Drei Dinge sind wichtig, um mit den Problemen und Schwierigkeiten des Lebens fertig zu werden:
1. die Hoffnung,
2. der Schlaf, und
3. das Lachen.



Die Cheschtänärigler und das Vorbereitungsteam laden alle ganz herzlich zum aufmunternden und fröhlichen Fasnachts-Familiengottesdienst ein.

Unsere Verstorbenen

Von Gott gerufen wurde:
Bucher-Egger Hugo Thomas, Jahrgang 1941, an der Rägetenstrasse.
Herr gib dem Verstorbenen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihm.

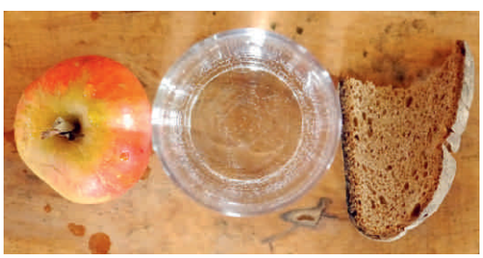
Das Hirtenwort unseres Bischofs

Den Glauben mit allen Sinnen leben und feiern
Das Lichtermeer an Weihnachten, wer liebt es nicht! «Es werde Licht» ist das erste Wort, das Gott spricht. Und es wurde Licht. Die Kerzensegnung ist ein uraltes Ritual. Deshalb werden an Lichtmess Kerzen gesegnet. Das zeigt sehr schön, dass unser Glaube ein sinnlicher Glaube ist. Er erschliesst sich nicht nur über das Denken, sondern

auch über die Sinne. Auch wenn wir viel über den Glauben nachdenken, was gut und wichtig ist: Wir leben und feiern den Glauben sinnlich. Wir spüren ihn, er berührt unser Herz.
Unser Leben ist ununterbrochen von unseren fünf Sinnen begleitet: Wir sehen, riechen, berühren, hören und schmecken, ohne dies immer bewusst wahrzunehmen. Gleichsam sind wir zusätzlich mit einem sechsten Sinn ausgestattet. Mit dem Gespür. Als getaufte Christinnen und Christen verfügen wir über diesen sechsten Sinn. Wir sind berufen, dieses Gespür für Gott und unseren Glauben an unsere jüngeren Mitmenschen weiterzugeben.

Fastenwoche mit Begleitung Auszeit für Körper und Seele

Freitag, 13. bis Freitag 20. März
jeweils 19.00, im Pfarreizentrum
In unserem Alltag, für unsere Gesundheit wie auch beim erfolgreichen Fasten spielt Reinigung und Entlastung eine ganz entscheidende Rolle.
Erst dann können wir erkennen, was wir wirklich brauchen und was zu viel ist. Dies kann für Geist und Körper sehr befreiend sein.



Weitere Informationen erfolgen nach Anmeldung.
Kosten: Fr. 25.00
Anmeldung bis **Montag, 2. März 2020**, an Susy Hürlimann, 041 755 28 89 / 079 764 70 58 oder susy.huerlimann@gmail.com

VEREINE

Seniorenfasnacht

Do, 20. Februar 13.30, Mütschi
Ein erlebnisreicher Tanz- und Unterhaltungsnachmittag für jung und alt.
Erleben Sie zusammen mit den Bewohnerinnen und Bewohnern die Walchwiler Fasnacht hautnah.

Frohes Alter Walchwil

Di, 3. März, 14.00 Seniorentheater
St. Johannes in Zug
«Die drei Dorfheilige» Schwank in 3 Akten
Treffpunkt 12.50 Uhr beim Bahnhof Walchwil
Abfahrt mit Bus Nr. 5 um 13.00 Uhr
Anmeldung bis **Freitag, 28. Februar 2020**, an Eva Traxler, 041 758 24 06 oder eva.traxler@bluewin.ch (Beschränkte Platzzahl)

Steinhausen St. Matthias

Dorfplatz 1, 6312 Steinhausen
Tel 041 741 84 54
kath.pfarramt@pfarrei-steinhausen.ch
www.pfarrei-steinhausen.ch
Pfarreileitung Ruedi Odermatt

GOTTESDIENSTE

Samstag, 15. Februar
17.30 kein Gottesdienst
Sonntag, 16. Februar
9.00 Sonntagsgottesdienst (Eucharistiefeier, Alfredo Sacchi)
10.15 Sonntagsgottesdienst; Dreissigster für Marie Agner-Odermatt; Jahrzeiten für Max Dietrich-Hürzeler; Elisabeth Bürgi-Rinderli (Eucharistiefeier, Alfredo Sacchi)
17. – 21. Februar
Mo 16.00 Rosenkranz
Di 9.00 Eucharistiefeier
Fr 9.30 Kommunionfeier im Weiherpark
Samstag, 22. Februar
17.30 Ökumensicher Fasnachtsgottesdienst mit der Guggemusig Steischränzer, Don Bosco-Kirche (Wortfeier, Ruedi Odermatt, Andreas Maurer)
Sonntag, 23. Februar
Patrozinium St. Matthias
9.00 Sonntagsgottesdienst (Kommunionfeier, Ruedi Odermatt)
10.15 Sonntagsgottesdienst (Kommunionfeier, Ruedi Odermatt)
11.30 Tauffeier mit den Taufkindern Davin Hürlimann, Luzian Markovic, Emilia Gander, St. Matthias-Kirche
24. – 28. Februar
Mo 16.00 Rosenkranz, St. Matthias-Kirche
Di 9.00 Kommunionfeier
Aschermittwoch
Mi 9.00 Gottesdienst mit Aschenkreuz (Wortfeier, Ruedi Odermatt)
Fr 9.30 Kommunionfeier im Weiherpark
Fr 16.00 Ökumenische Kleinkinderfeier, Zentrum Chilematt

PFARREINACHRICHTEN

Aus der Pfarrei sind verstorben

25. Januar, Edith Betschart-Schwander, 1932
25. Januar, Maria Egli-Zgraggen, 1950
04. Februar, Marlise Maurer-Staub, 1941

Jubla-Aufnahme

Mit grosser Freude nehmen die Scharen am Don Bosco Fest 15 Mädchen in den Blauring und 6 Buben in die Jungwacht auf. In Theaterszenen spielen die Kinder mit Leiterinnen die Grundsätze von Jungwacht und Blauring „Natur erleben" und „kreativ sein", begleitet werden sie vom Jubla Geist, den der Präses Livius Steiner spielt.

Wir wünschen den beiden Leitungsteams von JW und BR, Glück und Segen in den kommenden Gruppenstunden und Scharanlässen.
Livius Steiner, Präses Jungwacht

Impulse zur Fastenzeit

7 Wochen anders leben. Wöchentlich einen Brief bekommen und den Alltag neu ausrichten?
Interessierte melden sich direkt bei:
fasten@anderezeiten.de; das Angebot ist kostenpflichtig, Euro 20.–. Infos: www.anderezeiten.ch.
Herzliche Empfehlung – Ruedi Odermatt

Infoabend, Exerzitien im Alltag

Ein ökumenisches Angebot in der Fastenzeit. Informationsabend am Dienstag, 18. Februar, 18.30, Chilematt. Kursbeginn Dienstag, 10. März, vier wöchentliche Treffen dienstags, 19.30 im Kapi, Zugerstr. 8. Auskunft erteilt Ingeborg Prigl.

Ökumenischer Meditationsabend

Meditation zum Hohelied mit Texten von Silja Walter. Körperübungen, Atem, Stille und Gebet. Auch für Anfänger geeignet. Dienstag, 25. Februar, 19.30, Meditationsraum im Kapi, Zugerstr. 8.

Erzählcafé im Chilematt

«Ich brauche das Wasser, den See, den Bergbach und das Meer!» Monika Senn erzählt aus ihrem Leben, vom Meeresrauschen, dem Gurgelbach, vom Wäsche waschen anno dazumal, vom Tränenwasser, von Ebbe und Flut. Erklärt uns wie ein Mensch, ohne schwimmen zu können, im See baden geht und von einer "späten" Leidenschaft in den Wassern des Lebens. Sind sie neugierig auf diese Geschichten? Herzliche Einladung zum Erzählcafé am Donnerstag, 27. Februar von 9.30 bis ca. 11.00, Chilematt, bei Kaffee, Tee und Gipfeli.
Ingeborg Prigl

Infoabend Fastenwoche

Infoabend am Donnerstag, 27. Feburar, 19.30, Chilematt. Fastenwoche von Freitag, 6. März bis Freitag, 13. März. Tägliche Gruppen-Treffen früh morgens oder abends im Chilematt. Ab 20.00 fakultative Angebote zur Unterstützung des Fastens. Auskunft und Anmeldung im Pfarramt.

Ökumenische Kleinkinderfeier

Freitag, 28. Februar, 16.00, Chilematt.

Herzliche Gratulation

Rudolf Roth, 85 J. am 21.02.
August Amrhein, 90 J. am 21.02.
Brigita Gabriel-Güntensperger, 80 J. am 23.02.
Theodor Heuberger, 75 J. am 24.02.
Mira Siggillino-Jelisavac, 70 J. am 28.02.

Aus den Vereinen

CjE – Hüpfen, klettern, rutschen
Mittwoch, 19. Februar, 15.30, DTH Sunnegrund, Auskunft Nadine Sterchi, 079 681 92 48.

Frauenabend
Monatliche Treffen, immer am letzten Freitag, wechselnde Aktivitäten/Angebote. Nächstes Treffen am 28. Februar, Infos zum Februar-Anlass auf www.cje-steinhausen.ch.

FG – Boccia-Schnupperkurs
Donnerstag, 12. März, 19.00 bis 21.00, Bocciodromo, Zug, Leitung Boccia-Club Zug, 20.–/25.–, Anmeldung bis 20. Februar: www.fg-steinhausen.ch oder Marlen Hausheer, 041 743 28 10.

Natürliches Werkstück vom Wald
Mit Brigitte Acklin Herstellung eines haltbaren Werkstücks im Wald mit Materialien, die zuvor im Wald gesammelt werden. Bei Wunsch Befüllung mit Pflanzen, Schnittblumen oder einem Zwiebelgewächs aus dem Blumenladen. Samstag, 14. März, 14.00 bis ca. 16.30, Treffpunkt 14.00 Waldhütte Steinhausen, bei schlechter Witterung ab ca. 15.00 in der Blumenwerkstatt. 65.–/75.–, exkl. Fr. 10.– bis 30.– Materialkosten für die Füllung. Anmeldung bis Mittwoch, 26. Februar: www.fg-steinhausen.ch oder Megi Dalla Costa, 041 741 21 55.

Seniorennachmittag
Schmutziger Donnerstag im Chilematt
Sang und Klang und Heiterkeit mit den Schnitzelbänklern, einer Guggemusig und dem Fasnachtsoberhaupt. Donnerstag, 20. Februar, 14.30.

Senioren – Wintervelotour
Dienstag, 25. Februar, 13.00 Dorfplatz, Fahrzeit ca. 2 – 2 1/2 Std., 25 km bis 30 km. Kaffeehalt unterwegs, Leitung Reto Michel, 041 741 89 38, 076 560 91 52.

Baar St. Martin

Asylstr. 2, 6340 Baar
Tel 041 769 71 40
sekretariat@pfarrei-baar.ch
www.pfarrei-baar.ch
Pfarreileitung: Pfr. Dr. Anthony Chukwu
Sekretariat: Karl Christen, Karin Sterki
Theologische Mitarbeit: Rolf Zimmermann, Markus Grüter, Barbara Wehrle
Religionsunterricht und Katechese:
Alexander Kraus, Leitung
Aurel Bojescu, Tanja Eberle, Fatima Etter, Ingrid Helfenstein, Evi Marti, Robert Pally, Nikolina Sapina, Alida Takacs, Olivia Zeier
Ministrantenpräses: Urs Inglin – 077 521 45 92
Sozialdienst: Stefan Horvath – 041 769 71 42
Sakristane und Hauswarte:
Martin Schelbert, Leitung, 079 403 92 51
Ueli Hotz, St. Martin, 079 663 89 14
Rafael Josic, St. Thomas, 078 794 43 61
Christoph Pfister, Pfarreiheim, 079 204 83 56

GOTTESDIENSTE

Samstag, 15. Februar
17.15 Beichtgelegenheit, St. Martin
18.00 Santa Misa en Español, St. Anna
18.00 Eucharistiefeier, St. Martin (AS)

Sonntag, 16. Februar
8.00 Eucharistiefeier, St. Martin (AS)
9.15 Missa Portuguesa, St. Martin
9.30 Eucharistiefeier, St. Thomas (AS)
9.30 S. Messa in italiano, St. Anna
9.30 Eucharistiefeier, Walterswil (JA)
10.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Pflegezentrum (MG)
10.45 Eucharistiefeier, St. Martin (AS)

AS Albert Schneider
MG Markus Grüter
JA Josef Annen

17. – 21. Februar
Di 16.45 Eucharistiefeier, Martinspark
Mi 9.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Anna
Mi 10.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Pflegezentrum
Mi 20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitventi Susret, St. Anna
Fr 15.00 Rosenkranz, St. Anna
Fr 16.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Bahnmatt

Samstag, 22. Februar
17.15 Beichtgelegenheit, St. Martin
18.00 Fasnachtsgottesdienst mit Eucharistiefeier, St. Martin (MG)

Sonntag, 23. Februar
8.00 Eucharistiefeier, St. Martin (BW)
9.15 Missa Portuguesa, St. Martin
9.30 S. Messa in italiano, St. Anna
9.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Thomas (BW)
9.30 Eucharistiefeier, Walterswil (EB)
10.45 Eucharistiefeier, St. Martin (BW)

MG Markus Grüter
BW Barbara Wehrle
EB Erwin Benz

24. – 28. Februar
Mo 19.00 Zuwebe-Gottesdienst, Inwil
Di 16.45 KEIN Gottesdienst, Martinspark

Aschermittwoch
Mi 9.00 Eucharistiefeier mit Aschesegnung, St. Martin (siehe Mitteilungen)
Mi 10.30 Reformierter Gottesdienst mit Aschenausteilung, Pflegezentrum
Mi 19.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier und Aschesegnung, St. Anna
Mi 19.30 S. Messa in italiano, St. Martin
Mi 20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitventi Susret, St. Anna
Fr 14.30 Messa e Via Crucis, St. Anna
Fr 15.00 Rosenkranz, St. Anna
Fr 16.00 Reformierter Gottesdienst, Bahnmatt
Fr 19.00 Sitzen in Stille, Pfarrhaus

PFARREINACHRICHTEN

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 29. Februar, 18.00, St. Martin
Zweites Gedächtnis für:
Hans Dossenbach-Villiger, Grundstr. 11
Cirilla Gehrig-Moroni, Hagendorn
Erste Jahrzeit für:
Karl Flühler-Deck, Früebergstr. 24
Jahrzeit für:
Hilda Bart-Hörenberg, Bahnhofstr. 12
Maria Krieger-Steiner u. Pia Krieger, Neugasse 27

Kollekten

Am 15./16. Februar nehmen wir das Opfer für ausserordentliche Aufwendungen des Bistums in Pfarreien, Missionen und Gemeinschaften auf.
Am Fasnachtswochenende vom 22./23. Februar sammeln wir für Kolping Rumänien.
Im Osten Europas wachsen viele Kinder ohne Eltern auf. Die internationale Presse hat ihnen das Etikett «Euro-Waisen» verpasst. Studien belegen,

dass in manchen Regionen mehr als die Hälfte der Kinder zeitweise ohne Mutter oder Vater aufwächst.
Kolping betreut einige Kinder in einem Tageszentrum und versorgt sie mit einer Mahlzeit, bietet Hausaufgabenbetreuung und Spiele an und hat ein offenes Ohr für die Kinder, die oft noch in den Kindergarten gehen oder die Grundschule besuchen.

Kuchenverkauf Missione Cattolica Italiana

Lieber Anthony
Vielen Dank für die Möglichkeit, dass die Italienerinnen Kuchen verkaufen konnten.
Wir konnten CHF 2'000.00 an das Projekt Samanali, Physiotherapie in Sri Lanka für behinderte Kinder weitergeben.
Missione Cattolica Italiana

Zur Erinnerung: Kirchengerede

Am Dienstag, 18. Februar um 19.30 Uhr zum Thema «Aussen vor und mitten drin» im Pfarreiheim. Interessante Gespräche und spannende Diskussionen sind garantiert.

mitenand namitag

am Mittwoch, 19. Februar um 14 Uhr im Pfarreiheim. Fasnachts-Nachmittag zum Motto «Jetzt god d'Poscht ab» mit Besuch vom Räbevater Peter II. Ausgelassene Stimmung, fasnächtliches Treiben und vieles mehr. Für musikalische Unterhaltung ist gesorgt. Eintritt: Fr. 10.–. Für Geschminkte und Verkleidete ist der Eintritt gratis.

Fasnachtsgottesdienst

Am Samstag, 22. Februar um 18 Uhr in St. Martin feiern wir zusammen mit dem Räbevater Peter II. und seinem Gefolge sowie der Ebeler Frösche-zunft mit Zunftmeister Marcel I. und Zunftmutter Dorly einen farbig-heiteren Gottesdienst.
«Wenn nid hüt (am 22.), wenn denn?»
Auch das Motto unseres Räbevaters «Eis hemmer immer no gnoh» passt gut in unsere Feier, aber nicht für alle, denn «i de Chile trinkt de Wy, ganz allei de Anthony!»
Herzlich willkommen!
Verantwortlicher: Markus Grüter

Kinder–Fasiball

Am Fasnachtsmontag, 24. Februar nach dem Kinderumzug bis 17 Uhr im Pfarreiheim.
Der traditionelle Fasiball findet auch dieses Jahr wieder statt! Alle Kinder bis und mit Kindergarten sind (in Begleitung eines Erwachsenen) herzlich eingeladen, verkleidet mit uns am Fasiball zu tanzen. Auch eine tolle Unterhaltung wartet auf uns!
Kosten Fr. 5.– inkl. ein Stück Kuchen. Es wird eine Kaffeestube mit kalten und warmen Getränken sowie Kuchenbuffet geführt.
Ein Angebot der FG/GJF.

Am Aschermittwoch,

26. Februar 2020 beginnt die 40tägige Fastenzeit. Auch dieses Jahr hat die Liturgiegruppe der Frauengemeinschaft einen besonderen Gottesdienst vorbereitet. Um 9 Uhr – in der Kirche St. Martin – findet mit Pfr. Anthony Chukwu die Eucharistiefeier statt. Beim Einstieg in die Fastenzeit setzt die Frauengemeinschaft neue Akzente. Anschliessend an den Gottesdienst wird im Pfarreiheim zu Tee und Brot eingeladen.
Eingeladen sind dazu alle, die diese besinnliche Zeit symbolhaft beginnen wollen.
Für die Berufstätigen wird um 19 Uhr in der St. Anna-Kapelle ein Wortgottesdienst mit Kommunionfeier angeboten.

Pensioniertenhöck Inwil

Am Mittwoch, 26. Februar treffen wir uns zu einem gemütlichen Nachmittag im St. Thomas-Zentrum von 13.30–17.30 Uhr.

Ferienwanderwoche 2020

Reservieren Sie sich bereits jetzt das Datum!!!
Dieses Jahr findet die ökumenische Ferienwanderwoche in der Zeit vom **14.–21. Juni** statt. Im schönen Markgräflerland zwischen Basel und Freiburg i.B. verbringen wir im Wellness–Privathotel «Post» eine abwechslungsreiche und interessante Woche. Das Markgräflerland ist eine Region in Baden-Württemberg im äußersten Südwesten Deutschlands. Es grenzt im Westen an Frankreich und im Süden an die Schweiz. Leichte Wanderungen sowie der Genuss von landestypischer Kultur sind garantiert. Zu dieser Jahreszeit sind auch die regionalen Spargeln besonders lecker. Dazu passt der Gutedel, ein Weißwein, den in Deutschland fast nur die Markgräfler anbauen und der für seinen sanften Geschmack und gute Bekömmlichkeit über die Grenzen der Region hinaus bekannt ist.
Ab Mitte März 2020 liegen die Flyer in den Pfarreisekretariaten auf. **Infoveranstaltung am Montag, 6. April 2020, 14–16 Uhr im Pfarreiheim St. Martin.**
Stefan Horvath, Sozialdienst Pfarrei St. Martin
Tel. 041 769 71 42

Verschneites Andermatt

Wie wir uns den Winter wünschen!

Frauengemeinschaft Gruppe Junger Familien

www.fg-baar.ch
Die nächsten **Babytreff**-Daten sind am 20. Febr./5. und 19. März/2., 16. und 30. April, jeweils von 15–17 Uhr im Pfarreiheim. Keine Voranmeldung nötig.

Die Taufe haben empfangen:

Alexander Peters
Zarja Peters
Amelie Aurora Peters

Unsere Verstorbenen

Alice Fassbind-Andermatt, Bahnmatt 2
Fritz Köppel-Spirig, Grundstrasse 12
Mijo Kozina, Schutzengelstrasse 27

Allenwinden St. Wendelin

Pastoralraum Zug Berg

Dorfstrasse 12, 6319 Allenwinden
Tel 041 711 16 05
pfarramt@pfarrei-allenwinden.ch
www.pfarrei-allenwinden.ch
Sekretariat: Marianne Grob-Bieri
E-Mail: sekretariat@pfarrei-allenwinden.ch
Gemeindeleiterin: Margrit Küng
E-Mail: margrit.kueng@pfarrei-allenwinden.ch
Priester: Ben Kintchimon
E-Mail: ben.kintchimon@pfarrei-allenwinden.ch
Priester: Othmar Kähli
Mail: othmar.kaehli@datazug.ch
Katechet: Rainer Uster
E-Mail: rainer.uster@pfarrei-allenwinden.ch
Sakristanin: Karin Theiler
Natel: 079 636 12 67

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 16. Februar
9.00 Eucharistiefeier
Pfarrer Othmar Kähli
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer

Sonntag, 23. Februar
9.00 Kommunionfeier
Gemeindeleiterin Margrit Küng
Kollekte: Heilpädagogisches Schul- und Beratungszentrum Sonnenberg
Gestiftete Jahrzeiten für Maria Bieri-Walker, Neutalacher und Oskar Bieri jun., Aussergrütstrasse 7

24. – 28. Februar
Aschermittwoch
Mi 19.30 Eucharistiefeier mit Ascheausteilung
Pater Ben Kintchimon

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

Januar/2020	CHF
Bett für Obdachlose	202.15
Epiphanieopfer	71.60
Solidaritätsfond Mutter und Kind	55.00
Brücke-Le Pont	60.50
Regionale Caritas Stelle	123.10

Aschermittwoch

Quelle: Marianne Grob

Der Aschermittwoch bildet den Übergang von den ausgelassenen Fasnachtstagen in die Fastenzeit. Das Aschekreuz deutet an, dass eine andere Zeit beginnt – eine Zeit der Besinnung. Sie bietet Gelegenheit unser Leben und unsere Gewohnheiten zu überdenken. Welche Lebenseinstellungen bereiten uns Mühe, was macht uns Freude?
Der Gottesdienst am Aschermittwoch beginnt um 19.30 Uhr.

Unsere neuen Minis

Quelle: Karin Theiler

Seit ihrer feierlichen Aufnahme in die Ministrantenschar sind fünf neue Ministrantinnen und Ministranten im Dienst und bereichern die Feiern in der Kirche. Wir danken ihnen ganz herzlich für ihr Engagement und ihre Freude am Mitmachen und wünschen ihnen eine schöne und spannende Ministrantenzeit.

Fastenagenda

Quelle: Marianne Grob

In diesen Tagen erhalten Sie Post zur Fastenzeit. Die diesjährige Fastenagenda befasst sich mit dem Thema: Ich ernte, was ich säe. Sie lädt mit Impulsen ein, sich mit dem Thema «Was nährt mich? Wer nährt die Welt?» auseinanderzusetzen und über unser Leben nachzudenken.
Im Rahmen der Kampagne von Fastenopfer und Brot für alle laden wir Sie am Sonntag 29. März um 10.00 Uhr in Allenwinden zum ökumenischen Gottesdienst mit anschliessendem Fastenzmittag ein.

Sprachen Treff

Am Dienstag 18. Februar von 9.00 bis 11.00 Uhr treffen wir uns im Pfarreiheim mit fremdsprachigen Frauen um gemeinsam zu plaudern und die deutsche Sprache zu üben. Lesen, schreiben, sprechen und Hausaufgaben von einem Deutschkurs zusammen anschauen, stehen im Vordergrund. Maria Keiser gibt gerne nähere Auskunft, Tel. 041 711 10 63.

Seniorennachmittag am Schmudo

Am Donnerstag 20. Februar treffen sich die Seniorinnen und Senioren aus Allenwinden um 14.00 Uhr im Restaurant Löwen zum gemütlichen Nachmittag. Die bunte Gruppe der Jungen Familien kommt zu Besuch und bringt fasnächtliche Stimmung. Später besucht der Faschallminister Dani I mit seinem Gefolge die Seniorinnen und Senioren.

Schmudo im Chrabbel-Treff

Quelle: Rebekka Pally

Wir treffen uns am Schmutzigen Donnerstag 20.2.2020 um 14.30 Uhr bunt verkleidet und geschminkt vor dem Restaurant Löwen in Allenwinden. Gemeinsam besuchen wir kurz die Seniorinnen und Senioren und ziehen anschliessend als kunterbunte Gruppe durch das Dorf bis zum Pfarreiheim. Hier haben wir Zeit für ein feines Zvieri, gemütliches Zusammensitzen und Spielen. Infos erteilt euch Rebekka Pally: jungefamilien.allenwinden@gmail.com oder Tel. 041 760 97 79

Chrabbel-Treff

Einmal pro Monat findet von 9.30 bis 11.00 Uhr ein Chrabbel-Treff statt. Dazu sind am Freitag 28. Februar alle herzlich ins Pfarreiheim eingeladen. Die Eltern und Grosseltern mit ihren Kleinkindern treffen sich zum spielen, plaudern, Kaffee trinken und Znüni essen. Rebekka Pally gibt gerne nähere Auskünfte.

Unterägeri Heilige Familie

Pastoralraum Zug Berg

alte Landstrasse 102, 6314 Unterägeri
Tel 041 754 57 77
pfarramt@pfarrei-unteraegeri.ch
www.pfarrei-unteraegeri.ch
Gemeindeleiterin: Margrit Küng 041 754 57 70
Sekretariat: Josefina Camenzind
Priester: Ben Kintchimon, Othmar Kähli
Katecheten: Ueli Rüttimann, Rainer Uster, Xenja Moos

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 16. Februar
10.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier
Pfarrer Othmar Kähli

17. – 21. Februar
Mi 9.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
Pfarrer Othmar Kähli
Mi 9.30 Pfarrkirche: Kleinkinderfeier
Fr 10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier

Samstag, 22. Februar
16.30 Klinik Adelheid: Kommunionfeier
18.15 Marienkirche: Kommunionfeier
Gemeindeleiterin Margrit Küng

Sonntag, 23. Februar
10.15 Pfarrkirche: Fasnachtsgottesdienst, Kommunionfeier
Gemeindeleiterin Margrit Küng

24. – 28. Februar
Aschermittwoch
Mi 9.15 Marienkirche: Eucharistiefeier mit Ascheausteilung
Pater Ben Kintchimon
Gest. Jahresgedächtnis für
Josef Anton Iten-Iten, Dorf
Fr 10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier mit Ascheausteilung

Samstag, 29. Februar
16.30 Klinik Adelheid: Eucharistiefeier mit Ascheausteilung
18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier mit Ascheausteilung
Pater Ben Kintchimon

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

15./16. Februar: Unterstützung der Seelsorge
22./23. Februar: Herberge für Frauen in Zug

Kleinkinderfeier

Mittwoch, 19. Februar, 9.30 Uhr Pfarrkirche
Mit den Kleinsten (Vorschulkinder) unseren Glauben feiern. Anschliessend Kaffee und Sirup im Sonnenhof.

Fasnachts-Gottesdienst

Einmal im Jahr für ein paar Tage in eine andere Rolle schlüpfen, sich hinter einer Maske verstecken, ausgelassen feiern, …. Fasnacht. Fasnacht macht auch vor der Kirche nicht halt und so laden wir zu unserem Fasnachtsgottesdienst ein. Gerne auch im Fasnachtsgewand.
Sonntag, 23. Febr. 10.15 Uhr.
Der Shanty Chor wird uns mit seinen besonderen Liedern musikalisch begleiten.

Aschermittwoch

Der Mittwoch vor dem 6. Sonntag vor Ostern wird als Aschermittwoch bezeichnet. Mit diesem Tag beginnt im Christentum die 40-tägige Fastenzeit, die bis Ostern dauert, wobei die Sonntage nicht als Fastentage gelten. Der Aschermittwoch bildet für viele Menschen der Auftakt zum Fasten und zum bewussten Verzicht.
Im Aschermittwochsgottesdienst erhält jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer ein Aschekreuz auf die Stirn. Für die Gewinnung dieser Asche werden jeweils die Palmzweige des alten Jahres verbrannt. Das Aschezeichen soll an die eigene Vergänglichkeit erinnern. Wie in der Natur aus Asche neues Leben wachsen kann, soll in unserem Alltag Neues und Gutes entstehen können. Traditionell wird zur Ascheausteilung folgendes gesprochen: "Bedenke, Mensch, dass du Staub bist und wieder zum Staub zurückkehren wirst".
Gerne laden wir Sie zum Aschermittwochgottesdienst oder zu einem der darauffolgenden Gottesdienste mit Ascheausteilung ein, um so miteinander bewusst die Fastenzeit zu beginnen.
Margrit Küng, Gemeindeleiterin

Fastenopferunterlagen verteilen

Wir suchen wiederum Frauen, Männer und Kinder, welche die Fastenopferunterlagen verteilen. Das eingesparte Porto kommt vollumfänglich dem Fastenopfer zugute. die Unterlagen liegen ab Mittwoch 19. Februar in der Marienkirche auf. Wir bitten um die Verteilung bis am Mittwoch 26. Februar. Vielen herzlichen Dank.

Fastenagenda

Das Fastenopfer ist das katholische Hilfswerk der Schweiz, das uns jedes Jahr in der Fastenzeit, zusammen mit dem evangelischen Hilfswerk «Brot für alle», zur Solidarität mit Benachteiligten aufruft.

"Ich ernte, was isch säe"
Diese Alltagsweisheit steht als Überschrift über dem diesjährigen Fastenkalender. Damit verbunden werden wir gefragt, was uns und die Welt nährt. Mit diesen Fragen sind wir herausgefordert, über unser Leben nachzudenken. Ein achtsames und bewusstes Leben schafft auch den nötigen Raum, sich stärker mit sich selbst, aber auch mit den Freuden und Nöten der Menschen in der Welt auseinanderzusetzen.

Unterägeri und Allenwinden Exerzitien im Alltag

Für die Pfarreien Unterägeri und Allenwinden finden in der Fastenzeit 2020 gemeinsam Exerzitien im Alltag zum Thema "Die Liebe ist..." statt. Die Liebe ist wie ein Diamant: von Gott geschenkt, kostbar, mit vielen Facetten. Es lohnt sich, diese näher zu betrachten.

Papst Franziskus beleuchtet diese Facetten (Begriffe) von „Die Liebe ist …" aus dem Korintherbrief und gibt damit wertvolle Anregungen für unser eigenes Leben. Die Teilnehmer*Innen treffen sich einmal pro Woche zum gemeinsamen Erfahrungsaustausch und zur Einführung in die Übungen der folgenden Woche. Die Treffen finden an folgenden Abenden jeweils um 19.00 Uhr im Sonnenhof in Unterägeri statt: 5./12./19./26 März und 2. April. Pater Ben Kintchimon leitet die Abende. Anmeldungen bitte bis am 20.2.2020 an
benmenschenliebe@rocketmail.com
oder Tel. 079 710 33 90

Rückblick Firmung

Ja zum Glauben, den eigenen Glaubensüberzeugungen sagen, erwachsen werden. Darum ging es im Firmgottesdienst vom 26. Januar. Die Pfarrei durfte Jugendliche erleben, die frohen Mutes in die Zukunft gehen. Der feierliche Gottesdienst wurde musikalisch durch den Chor „Vocal Mondays" aus Baar bereichert und verschönert. Begleiten wir die jungen Menschen weiterhin durch unser Gebet!

Voranzeige ökumenischer Weltgebetstag-Gottesdienst

Zum Mitbeten sind alle Frauen und Männer am Freitag, 6. März um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Oberägeri herzlich willkommen.

Treff junger Eltern Krabelgruppe

Donnerstag, 20. Februar 9-11 Uhr, Sonnenhof; Unsere Kleinsten und ihre Mamis/Papis treffen sich zum gemeinsamen Spielen und Austauschen. Dazu gibt es Kaffee/Tee und ein gesundes Znüni.

Frauengemeinschaft Spiel und Spass

Donnerstag, 27. Februar, 19.30 Uhr Sonnenhof-Säli. In gemütlicher Runde spielen wir verschiedene, beliebte Gesellschaftsspiele.

Oberägeri Peter und Paul

Pastoralraum Zug Berg

Bachweg 13, 6315 Oberägeri
Tel 041 750 30 40 / Notfall 079 537 99 80
pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch
www.pfarrei-oberaegeri.ch
Diakon Urs Stierli, Gemeindeleiter
Jacqueline Bruggisser, Pfarreiseelsorgerin
Pater Julipros Dolotallas, Kaplan
Thomas Betschart, Katechet
Klara Burkart, Pfarreisekretärin

GOTTESDIENSTE

Samstag, 15. Februar
17.30 Pfarrkirche, **Familiä Chilä**, Fasnachtsgottesdienst mit Guggämusig Papageno, Familiengottesdienst, Eucharistiefeier mit Pater Julipros und Thomas Betschart (Fasnachtspredigt)

Sonntag, 16. Februar
9.00 Morgarten, Eucharistiefeier mit Pater Julipros und Thomas Betschart (Fasnachtspredigt)
10.30 Pfarrkirche, Eucharistiefeier mit Pater Julipros und Thomas Betschart (Fasnachtspredigt)

17. – 21. Februar
Di 16.30 Breiten, Eucharistiefeier
Mi 9.00 Pfarrkirche, Eucharistiefeier
Mi 9.30 Pfrundhaus, Chile-Kafi
Mi 17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz
Do 8.30 Michaelskapelle, Laudes
Fr 17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Samstag, 22. Februar
18.30 Alosen, Eucharistiefeier mit Pater Ben und Jacqueline Bruggisser

Sonntag, 23. Februar
9.00 Morgarten, Eucharistiefeier mit Pater Ben und Jacqueline Bruggisser
10.30 Pfarrkirche, Eucharistiefeier mit Pater Ben und Jacqueline Bruggisser **Erstes Jahresgedächtnis** für Pervinca Rogenmoser-Corte, Mitteldorfstr. 5, Oberägeri

24. – 28. Februar
Aschermittwoch, Fast- und Abstinenztag
Mi 9.00 Pfarrkirche, Kommunionfeier mit Austeilung des Aschenkreuzes
Mi 9.30 Pfrundhaus, Chile-Kafi
Mi 16.30 Breiten, Kommunionfeier mit Austeilung des Aschenkreuzes
Mi 17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz
Do 8.30 Michaelskapelle, Laudes
Fr 17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

PFARREINACHRICHTEN

Fasnachtsgottesdienscht, Samschtig, 15. Februar, halbi 6i

D'Fasnacht ghört bi üs dezuä,
wiä zum Buurähof öpä e Chuä.

Glaube und Läbe ghörid zunänand,
drum nämid mer fürä, s'farbig Gwand.

Miär wänd Fasnachtsgottesdienscht fiirä,
eso, dass es im Chilägwölb fad afa giirä.

D'Guggämusig Papageno dönd bi üs spilä,
und das vor, während und nach de Chilä.

D'Liturgie hed de Pater Julipros im Griff,
und de Thomas git em Reim de letscht Schliff.

Chömid all vom Dorf, Alose oder Hauptsee,
oder sörtig vo wiiter, wo händ Heiweh.

Zämme bätte, singä und lache,
genau eso wämmer das wider machä.

Und das Jahr eher nöd zlang,
will d'Fasnachtsgsellschafte händ Drang.
Werum's bi denä zytlich so eng isch,
legid miär de au grad no offä ufä Tisch.

Einen Fastensonntag streichen wir …

Üblicherweise umfasst die Fastenzeit fünf Sonntage. Da Carl Rütti jedoch am ersten Fastensonntag sein 40-jähriges Dienstjubiläum begeht – und wir

das dankbar mit ihm feiern wollen – werden wir das Aschenkreuz erst in den Gottesdiensten am zweiten Fastensonntag, 7. und 8. März, sowie am Aschermittwoch austeilen.

Feier zu Ehren von Carl Rütti

Vor 40 Jahren, am 1. März 1980, hat Carl Rütti seinen Dienst als Organist in der Pfarrei Oberägeri angetreten. Bis heute ist Carl Rütti, der sympathische und bescheidene Mensch, Oberägeri treu geblieben. Die Pfarrei Oberägeri schätzt Carls unermüdliches Wirken sehr. Sein grosses Jubiläum werden wir auf den Tag genau 40 Jahre nach seinem ersten Einsatz mit einem Festgottesdienst am 1. März 2020 dankbar feiern. Musikalisch wird dieser Gottesdienst vom Peter und Paul Chor, dem Ägeritalorchester, von Solistinnen und Solisten sowie Carl Rütti an «seiner» Orgel gestaltet. Zur Aufführung gelangt die von Carl Rütti komponierte «Peter und Paul Messe». Der Festgottesdienst beginnt am **1. März 2020, um 10 Uhr in der Pfarrkirche** St. Peter und Paul, Oberägeri. Urs Stierli

Versöhnungsweg-Elternabend

Die Eltern der 4. Klassen treffen sich am Dienstag, 18. Februar, um 20 Uhr im Pfarreizentrum Hofstettli zum Versöhnungsweg-Elternabend.

Helfende Hände gesucht

Für das Einpacken der Fastenopferunterlagen suchen wir helfende Hände. Wir danken Ihnen, wenn Sie uns am **Mittwoch, dem 19. Februar, um 13.30 Uhr im Pfarreizentrum Hofstettli** unterstützen. Anmeldung per Tel. 041 750 30 40 oder per Email an pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch

Am Aschermittwoch ist alles vorbei ...

Der Tag, an dem das fasnächtliche Treiben vorbei ist, markiert zugleich den Beginn der österlichen Fastenzeit, die am Aschermittwoch beginnt und mit der Karwoche endet. Sie umfasst 40 Tage und soll an die 40 Tage erinnern, die Jesus in der Wüste verbrachte. «Bedenke Mensch, dass Du Staub bist und wieder zum Staub zurückkehren wirst.» Die Asche erinnert an die Vergänglichkeit des Menschen und symbolisiert, dass Altes vergehen muss, damit Neues entstehen kann.

Die Zweige,

die Sie am Palmsonntag 2019 mit nach Hause genommen haben, sind (längst) verdorrt. Nehmen Sie die Zweige am Aschermittwoch mit in die Kirche und unser Sakristan wird sie in der Osternacht ins Osterfeuer geben – so schliesst sich der Kreis.

Gott, der «Herr über Leben und Tod» hat zu sich gerufen:

- Willy Lüönd, Schwerzelrain 11, Oberägeri, † 28. Januar im Alter von 71 Jahren
- Hans Iten, Hauptseestr. 89, Morgarten, † 3. Februar im Alter von 78 Jahren
- Ida Rogenmoser-Ritz, Zentrum Breiten, O'ägeri, † 5. Februar im Alter von 84 Jahren

Gott, schenke Du unseren lieben Verstorbenen Licht und Heil im neuen Leben.

Vom Teilen mitteilen: Kollekten Januar in CHF

Epiphanieopfer für Kirchenrestaurationen	540.10
Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	374.90
Einheitssonntag	843.35
Caritas Luzern	539.95

Herzlichen Dank für Ihre grosszügigen Spenden!

frauenkontakt.ch

Purzelkafi im Pfrundhaus, Gartenparterre
Do, 20. Februar, und Do, 27. Februar, 9 bis 11 Uhr

Workshop Aromatherapie
Montag, 23. März; Auskunft und Anmeldung bis 9. März bei Nicole Müller, 041 545 42 73

Frohes Alter

«Schmutzige Donnschtig»
Donnerstag, 20. Februar, 14 Uhr, Zentrum Breiten; Besuch der Fasnachtsgesellschaft Alosen und der Bommerhüttli Isebähnli Gruppe; Musik: Wendelin Iten mit Toni Nussbaumer und Paul Iten (Bass); Fahrdienst ab 13.45 Uhr beim Parkplatz vis-à-vis Restaurant Hirschen; melden Sie sich bei Annelies Rogenmoser, 041 750 50 65 / 079 235 06 89 / antorogenmoser@datazug.ch, wenn Sie zu Hause abgeholt werden möchten.

Besuch des Senioren-Theaters in Zug «Die drei Dorfheiligen»
Mittwoch, 11. März, Treffpunkt: 13 Uhr, ZVB Station Oberägeri; Auskunft und Anmeldung bis 3. März bei Priska Iten (priska.iten@bluewin.ch / 041 750 53 74 / 079 788 29 03); falls Sie nicht selbständig zur Busstation kommen können oder keine Mitfahrmöglichkeit haben, melden Sie sich bitte bei Annelies Rogenmoser (041 750 50 65 / 079 235 06 89 / antorogenmoser@datazug.ch).

Menzingen Johannes der Täufer

Pastoralraum Zug Berg

Holzhäusernstrasse 1, 6313 Menzingen
Tel 041 757 00 80
pfarramt@pfarrei-menzingen.ch
www.pfarrei-menzingen.ch
Pfarreisekretariat: Brigitta Spengeler
Öffnungszeiten Pfarreisekretariat:
Montag – Donnerstag 8.30 – 11.30 Uhr
und Montag-NM 15 – 18 Uhr

Christof Arnold, Gemeindeleiter
Pater Julipros Dolotallas, SVD
Eva Maria Müller, Pfarreiseelsorgerin
Irmgard Hauser, Katechetin RPI
Gabi Sidler, Katechetin
Yvonne Stadelmann, Katechetin
Eveline Moos, Katechetin
Yvonne Weiss, Katechetin

Sakristei/Hauswartung:
Cyrill Elsener 079 320 96 98

GOTTESDIENSTE

Samstag, 15. Februar
9.45 Tauferinnerung für Tauffamilien des vergangenen Jahres in der St. Anna-Kapelle

Sonntag, 16. Februar
10.15 Eucharistiefeier mit Pater Werner Grätzer und Christof Arnold
Kollekte: Diözesanes Opfer

17. – 21. Februar
Do 9.45 Kommunionfeier mit Eva Maria Müller in der St.-Anna-Kapelle; anschliessend Kaffee im Pfarreizentrum/Vereinshaus

Sonntag, 23. Februar
10.15 Kommunionfeier mit Eva Maria Müller; Dreissigster für Leonie Lustenberger
Kollekte: Mercy Ships, Spitalschiff für die Ärmsten

24. – 28. Februar
Aschermittwoch
Mi 19.30 Eucharistiefeier, Aschensegnung und Austeilung mit Pater Julipros und Christof Arnold
Do 9.45 Gottesdienst in der St.-Anna-Kapelle **entfällt**

PFARREINACHRICHTEN

Alte Palmzweige

Nach altem Brauch wird die Asche für die Aschenausteilung am Aschermittwoch aus den Palmzweigen des vergangenen Jahres gewonnen. Mit ihr wird den Gläubigen ein Kreuzzeichen auf den Kopf gestreut. Zugleich werden sie mit den Worten «Gedenke Mensch, dass du Staub bist und zum Staub zurückkehren wirst» an die eigene Vergänglichkeit erinnert. Alle Pfarreiangehörigen sind eingeladen, ihre Palmzweige bis am Sonntagabend, 23. Februar, in den Korb beim Sebastiansaltar in der Kirche zu legen.

Fastenopferkampagne

Mit dem Aschermittwoch beginnt die Fastenzeit. Sie lädt die Gläubigen ein, sich auf das Osterfest vorzubereiten. Zum Zeichen ihrer Bereitschaft, sich wieder neu auf den Glauben einzulassen, verzichten heute noch viele Menschen in den Wochen bis Ostern auf bestimmte Nahrungs- oder Genussmittel. Während der Fastenzeit lancieren die Hilfswerke von Fastenopfer und Brot für alle zudem jeweils eine Kampagne, die zur Auseinandersetzung mit den Themen von Gerechtigkeit, Solidarität mit den Ärmsten und Bewahrung der Schöpfung einlädt. Heuer lautet der Slogan der Kampagne «Gemeinsam für eine Landwirtschaft, die unsere Zukunft sichert». Sie regt an, über die Produktion und Herkunft von Lebensmitteln nachzudenken. Hierzu vorweg ein paar Fakten:
Weltweit werden 70% der Nahrungsmittel von Kleinbäuerinnen und Kleinbauern produziert. Sie sind auf die Verfügbarkeit von Saatgut angewiesen. Dabei bietet eigenes Saatgut eher Schutz vor Hunger und Not als jenes von Grosskonzernen. Es ist lokal angepasst und kostet die Familien kaum etwas. Das Fastenopfer fördert deshalb mit seinen Projekten den Einsatz von lokal angepassten landwirtschaftlichen Methoden. Ein anderes Augenmerk legt das Hilfswerk auf einen nachhaltigen Umgang mit dem Boden und Wasser. Dieser wirkt sich positiv auf die Menschen und die Umwelt aus.
In den nächsten Tagen werden Unterlagen der aktuellen Fastenopferkampagne an alle Pfarreiblattbezüger/-innen geschickt. Namentlich die Fastenagenda kann ein guter Begleiter durch die Fastenzeit sein. Ebenfalls verschickt wird das altbekannte Fastenopfersäcklein. In ihm können Spenden für die Fastenopferprojekte gesammelt werden. Am Ende der Fastenzeit kann es im Gottesdienst oder im Pfarramt abgegeben werden. Selbstverständlich können Spenden aber auch per Einzahlungsschein (zu finden in der Fastenagenda) oder online überwiesen werden. Der Erlös der Fastenopferkampagne kommt u.a. Bauernfamilien, Dorfgemeinschaften und Bauernorganisationen in armen Weltregionen zugute. Das Hilfswerk erreicht mit seinen Projekten rund eine Million Menschen in 14 Ländern. Herzlichen Dank.

Stellenausschreibung

Die letzten Sommer durch den Abgang von Bettina Kustner frei gewordene Stelle konnte noch nicht besetzt werden. Sie wird deshalb in diesem Winter erneut ausgeschrieben. Um die Chancen zu erhöhen, werden die Menzinger Anliegen mit einer ebenfalls offenen Stelle von Unterägeri verknüpft. Die gemeinsame Ausschreibung erscheint auf der Internetplattform «kath.ch» und wird in der Universität Luzern ausgehängt. Das Inserat beinhaltet unter anderem folgenden Text:

Die Katholischen Kirchgemeinden Unterägeri und Menzingen suchen zur Ergänzung ihrer beiden Seelsorgeteams per 1. August 2020 eine neue Mitarbeiterin oder einen neuen Mitarbeiter.
Pfarreiseelsorger/-in oder Katechet/-in (RPI) (80-100%)
Interessen und Fähigkeiten von Bewerber/innen können im Pflichtenheft berücksichtigt werden. Die Arbeit mit jungen Menschen soll jedoch ein Schwerpunkt sein. Folgende Wirkungsfelder sind möglich:

- Jugendpastoral
- Mitarbeit in Firmprojekten
- Betreuung Homepages und neue Kommunikationsmittel
- Erwachsenenbildung
- Katechese (3-4 Lektionen)
- Liturgie

Fragen bezüglich der Stelle können den beiden Gemeindeleitenden Margrith Küng und Christof Arnold gestellt werden.

Apérokonzert «Orgel und Trompete»

Sonntag, 23. Februar, 11.15 Uhr
Heinz Saurer (Trompete) – Tina Zweimüller (Orgel)
Klangmalereien für Trompete und Orgel: Die vielfältigen Klangfarben der Orgel, kombiniert mit dem Glanz der Trompete, ergeben ein einzigartiges Bild aus Tönen. Zum Auftakt erklingt das bunte Concerto des Opernkomponisten Vincenzo Bellini. Daneben leuchten französische Klang-Impressionen von Jean Rivier und Louis Verne. Anthony Plog übertrug die intensiven ausdrucksstarken Gemälde von Edward Munch in Musik. Den strahlenden Schlusspunkt setzt das barocke Voluntary von John Stanley.
Im Anschluss sind alle zum Apéro eingeladen. Der Eintritt ist frei, es gibt eine Türkollekte.
Die Kommission Kirchenkonzerte lädt herzlich ein.

Seniorenkreis – Fasnachtsanlass

Mittwoch, 19. Februar ab 14 Uhr im Pfarreizentrum/Vereinshaus
Die schönste Jahreszeit ist wieder da: die Fasnacht! Gross und Klein trifft sich im Pfarreizentrum/Vereinshaus, und wir freuen uns über viele Hudis und Fasnächtler. Verkleidet oder geschminkt wird dieser beliebte Anlass noch lustiger.

Seniorenkreis – Jassen

Mittwoch, 26. Februar um 14 Uhr im Gemeinschaftsraum des Hauses Neudorfstrasse 22. Eingang Eustrasse.

Neuheim
Maria Geburt

Pastoralraum Zug Berg

Dorfplatz 13, 6345 Neuheim
Tel 041 755 25 15
pfarramt@pfarrei-neuheim.ch
www.pfarrei-neuheim.ch
Christof Arnold, Gemeindeleiter, 041 757 00 80
Pater Julipros Dolotallas, SVD
Eva Maria Müller, Pfarreiseelsorgerin
Irmgard Hauser, Katechetin RPI
Yvonne Stadelmann, Katechetin
Yvonne Weiss, Katechetin
Anna Utiger, Sekretärin
Margrit Kränzlin, Sakristanin

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 16. Februar
9.00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss und Christof Arnold
Dreissigster für Kurt Moor
gestiftete Jahrzeit für Herbert Vock
Orgel: Rosmarie Ott
Opfer: Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie

17. – 21. Februar
Do 9.00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss

Sonntag, 23. Februar
9.00 Kommunionfeier mit Eva Maria Müller
Orgel: Rosmarie Ott
Opfer: Stiftung Theodora

24. – 28. Februar
Aschermittwoch
Mi 9.00 Eucharistiefeier mit Aschenausteilung mit Pater Julipros und Christof Arnold
Do 9.00 Gottesdienst fällt aus

PFARREINACHRICHTEN

Gottesdienst am Aschermittwoch

Der Gottesdienst am Aschermittwoch beginnt morgens um 9 Uhr. Dazu sind alle Pfarreiangehörigen eingeladen. Wer das Aschenkreuz erst am Abend empfangen möchte, kann den Gottesdienst in Menzingen besuchen. Er beginnt um 19.30 Uhr. Der Werktagsgottesdienst am Donnerstag dieser Woche fällt aus.

Neue Zeit für Beerdigungen

Bisher begannen Trauerfeiern in Neuheim jeweils um 9.30 Uhr. Doch immer häufiger äusserten Trauerfamilien den Wunsch nach einem späteren Beginn. Zumal sich die Lebenswirklichkeiten geändert haben und viele Angehörige nicht mehr in der näheren Umgebung ihrer Ursprungsfamilie leben.
Gerne kommen wir diesem Wunsch entgegen. Deshalb haben wir das Gespräch mit der Gemeindeverwaltung und dem Pfarreirat gesucht und nachgefragt, was gegen einen Beginn von Trauerfeiern um 10 Uhr sprechen könnte. Da wir keine Einwände entgegennehmen mussten, legen wir zusammen mit der Gemeinde die Beerdigungszeiten neu auf 10 Uhr fest. Ein Anliegen haben wir vom Seelsorgeteam und vom Pfarramt jedoch: Damit in der Bevölkerung keine Unsicherheiten entstehen, werden wir keine Ausnahmen von der neuen Zeit machen. Sollten Trauerfamilien die Bestattung vor dem Gottesdienst wünschen, wird dieser trotzdem um 10 Uhr beginnen. Wir sind der Meinung, dass wir so den Bedürfnissen der Mehrheit Rechnung tragen und danken für das Verständnis. Christof Arnold

Beginn Fastenzeit

Mit dem Aschermittwoch beginnt die Fastenzeit. In ihr sind die Gläubigen eingeladen, sich auf das Osterfest vorzubereiten. Seit einigen Jahrzehnten begleitet das Fastenopfer diese Vorbereitung. Mit seiner Fastenagenda und verschiedenen Schriften lädt es ein, sich mit den Themen Solidarität, Gerechtigkeit und Einfachheit auseinanderzusetzen. Dazu gibt es alljährlich einen Leitsatz heraus. In diesem Jahr lautet er: "Gemeinsam für eine Landwirtschaft, die unsere Zukunft sichert". Damit lädt das Hilfswerk ein, insbesondere über die Produktion und den eigenen Umgang mit Lebensmitteln nachzudenken.
In den nächsten Tagen erhalten alle Pfarreiblattbezüger/-innen die Unterlagen der diesjährigen Fastenopferaktion. Wir empfehlen, sie als Begleiter durch die Fastenzeit.
Christof Arnold

Familientreff

Knirpsenkafi
Thema: Yamo gesunde Baby Breie
Alle Personen mit Neugeborenen oder kleinen Kindern sind herzlich eingeladen am Knipsenkafi teilzunehmen. Bei Kaffee und Leckereien habt ihr die Möglichkeit andere Familien kennenzulernen und euch auszutauschen. Heute erhalten wir Besuch von Yamo. Yamo ist ein junges Zuger Unternehmen, welches frische Bio Breie herstellt. Und mit "frisch" meinen sie wirklich frisch – keine Konservierungsstoffe, keine Geschmachsverstärker, sondern 100% natürliche Zutaten.
Donnerstag, 20. Februar im Pfarreitreff von 9–11 Uhr. Auskunft erteilt Mirjam Brühwiler, 079 590 75 87, m.bruehwiler@fgneuheim.ch

Turnspass in der Lindenhalle
Am Mittwoch, 26. Februar von 14.30-16 Uhr leeren wir den Geräteraum in der Lindenhalle und dann geht's los. Es wird geklettert, geschwungen, gesprungen und geturnt. Wir freuen uns auf bewegungsfreudige Kinder ab 5 Jahren. Es kostet Fr. 3.- (inkl. Zvieri). Anmelden bis 23. Februar bei Christina Grunder, 041 760 52 28, c.grunder@fgneuheim.ch

Senioren Neuheim

Unterhaltungs-Musik-Nachmittag
Andreas Aeschlimman singt Lieder von Mani Matter am Dienstag, 18 Februar um 14 Uhr im Kleinschulhaus Chilematt.

BROT
ZUM TEILEN.
Für das Recht
auf Nahrung.

Während der Fastenzeit verkauft die Bäckerei Staub ein Fastenbrot. Pro verkauftes Brot mit Fähnchen fliesst eine Spende von 50 Rappen an das Fastenopfer.

Eindrücke vom Fasnachtsgottesdienst

Ende Januar wurde in Neuheim eine grosse Jubiläumsfasnacht gefeiert. Der Fasnachtsgottesdienst wurde stimmungsvoll umrahmt von der Guggenmusik Susoschöcker aus Baar, Zuwebe.

Risch
Buonas Holzhäusern

Pastoralraum Zugersee Südwest

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz
Tel 041 790 11 52
pfarramt.risch@pastoralraum-rirome.ch
www.pfarrei-risch.ch
Gregor Tolusso, Pfarrer, 041 790 13 83
Roger Kaiser, Diakon, 041 790 13 83

(E) Eucharistiefeier, (K) Kommunionfeier

GOTTESDIENSTE

Samstag, 15. Februar
17.00 Gottesdienst (K) in Holzhäusern mit Diakon Markus Burri, Orgel: Edwin Weibel

Sonntag, 16. Februar
10.30 Gottesdienst (K) in Risch mit Diakon Markus Burri, Orgel & Harfe: Franziska Brunner

17. – 21. Februar
Di 7.30 Gottesdienst (K) in Buonas mit Diakon Roger Kaiser

Samstag, 22. Februar
17.00 Gottesdienst (K) in Holzhäusern mit Diakon Roger Kaiser, Orgel: Bert Achleitner

Sonntag, 23. Februar
10.30 Gottesdienst (E) in Risch mit Priester Marco Riedweg, Orgel: Bert Achleitner

24. – 28. Februar
Di 7.30 Gottesdienst (K) in Buonas mit Diakon Roger Kaiser

Aschermittwoch
Mi 19.15 Gottesdienst mit Austeilung der Asche (K) in Risch mit Diakon Roger Kaiser, Orgel: Bert Achleitner

Samstag, 29. Februar
17.00 Gottesdienst mit Krankensalbung (E) in Holzhäusern mit Pfarrer Gregor Tolusso, Orgel: Edwin Weibel

Sonntag, 1. März
Erster Fastensonntag
10.30 Gottesdienst mit Krankensalbung (E) in Risch mit Pfarrer Gregor Tolusso & Priester Marco Riedweg, Orgel: Edwin Weibel, anschl. **«Suppenzmittag»**

PFARREINACHRICHTEN

Gedächtnisse

Sonntag, 16. Februar, 10.30, Risch
Dora und Josef Müller-Stuber
Sonntag, 29. Februar, 17.00, Holzhäusern
Catharina Woestenburg-Peerdeman
Maria Sprascio
Sonntag, 01. März, 10.30, Risch
die verstorbenen FKR Mitglieder

Kollekten

Kirche in Not	15. Feb.–16. Feb.
Soziale Zwecke	22. Feb.–23. Feb.
Fastenopfer	29. Feb.–01. März

Frauenkontakt Risch

Anlässe:

- **CJE «Luftakrobatik», Mi. 26. Februar 15.00 in der Risch Turnhalle**
  Kinder ab 10 Jahren, Anmeldung bis 21. Februar an Hana Meier, 079 231 08 74, hana.meier@gmail.com
- **FKR Seniorennachmittag Do. 27. Februar, 14.00, Rischer Stube**
- **FKR Jahrzeit, Sonntag, 01. März,**
  Gedächtnis für die verstorbenen FKR-Mitglieder «Suppenzmittag» in der Rischer Stube
- **CJE «Clown Auftritt», Mit. 04. März 15.00 in der Risch Stube**
  Anmeldung bis 28. Februar an Hana Meier, 079 231 08 74, hana.meier@gmail.com

«Sorgenkasten»

In der Fastenzeit steht vor dem linken Seitenaltar ein Sorgenkasten. Dort dürfen Sie Ihre Sorgen und Nöte in schriftlicher Form hinein legen. Für diese Anliegen wird an den Fastensonntagen jeweils still gebetet. Diese Bitten werden abschliessend in der Osternacht dem Osterfeuer übergeben.

Abschied Rainer Groth

nähere Infos finden sie auf Seite 24 unter «Pastoralraum Zugersee»

Krankensonntag

nähere Infos finden sie auf Seite 24 unter «Pastoralraum Zugersee»

Rischer «Suppenzmittag»

Nach dem Sonntagsgottesedienst **01. März** sind alle herzlich zum «Suppenzmittag» **in der Rischer Stube** eingeladen. Der Erlös ist für das Fastenopfer bestimmt. Im Namen des Pfarreiteams Risch danken wir allen Helfer, aber auch Gästen für das Mittragen und ihre grosszügige Unterstützung.

Meierskappel
Maria Himmelfahrt

Pastoralraum Zugersee Südwest

Dorfstrasse 5, 6344 Meierskappel
Tel 041 790 11 74
pfarramt.meierskappel@pastoralraum-rirome.ch
www.pfarrei-meierskappel.ch
Gregor Tolusso, Pfarrer, 041 790 13 83
Roger Kaiser, Diakon, 041 790 13 83

(E) Eucharistiefeier, (K) Kommunionfeier

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 16. Februar
9.15 Gottesdienst (K) mit Markus Burri, Orgel: Edwin Weibel

Sonntag, 23. Februar
10.00 Gottesdienst (K) mit Diakon Roger Kaiser & Guggenmusik «Töndlitätscher» Meierskappel

24. – 28. Februar
Aschermittwoch
Mi 9.00 Gottesdienst mit Austeilung der Asche (K) mit Diakon Markus Burri, Orgel: Lisbeth Meier

Sonntag, 1. März
Erster Fastensonntag
9.15 Gottesdienst mit Krankensalbung (E) mit Pfarrer Gregor Tolusso & Priester Marco Riedweg, Orgel: Edwin Weibel

PFARREINACHRICHTEN

Gedächtnisse

Sonntag, 23. Februar
Alois und Josy Steinegger-Koller, Bäckerei
Sonntag, 01. März
Rosa & Franz Langenegger-Leibold, Böschenrot

Abschied Rainer Groth & Kranken-Sonntag

Nähere Infos finden sie auf Seite 24 unter «Pastoralraum Zugersee»

«Sorgenbrunnen»

Während der Fastenzeit steht unser kleiner «Sorgenbrunnen» rechts vor dem Seitenalter. Gerne dürfen Sie Ihr Anliegen, Sorgen, Hoffnungen & Wünsche anonym auf einen Zettel schreiben und in den Brunnen legen. Wir beten jeden Sonntag still für diese Anliegen und verbrennen die Zettel in der Osternacht im Osterfeuer in Risch.

Rotkreuz U.L. Frau v. Rosenkranz

Pastoralraum Zugersee Südwest

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz
Tel 041 790 13 83
pfarramt@pfarrei-rotkreuz.ch
www.pfarrei-rotkreuz.ch
Gregor Tolusso, Pfarrer, 041 790 13 83
Roger Kaiser, Diakon, 041 790 13 83
(E) Eucharistiefeier, (K) Kommunionfeier

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 16. Februar
10.15 Gottesdienst (E) mit Priester Rolf Schmid & Diakon Roger Kaiser, Orgel: Edwin Weibel

17. – 21. Februar
Mi 9.00 Gottesdienst (K) mit Diakon Roger Kaiser, Orgel: Sheena Socha

Sonntag, 23. Februar
10.15 Gottesdienst (E) mit Priester Walter Wiesli, Orgel: Sheena Socha, mit meditativen Tänzen

24. – 28. Februar
Aschermittwoch
Mi 9.00 Gottesdienst mit Austeilung der Asche (K) mit Diakon Roger Kaiser, Orgel: Martin Kovarik

Samstag, 29. Februar
10.00 Härz-Chäfer-Fiir in der ref. Kirche

Sonntag, 1. März
Erster Fastensonntag
10.15 Gottesdienst (K) mit Diakon Roger Kaiser, Orgel & Harfe: Franziska Brunner

PFARREINACHRICHTEN

Dreilinden

Rosenkranz
09.00 Montag

Gottesdienste
17.00 Freitag

ökum. Besinnung & Begegnung
17.00 Mittwoch, 19. Februar (Marlies Widmer)

Gedächtnis

Sonntag, 16. Februar, 10.15
Alois & Anna Elsener-Kull & deren Kinder

Kollekten

Kirche in Not	16. Feb.
Soziale Zwecke	23. Feb.
Schweiz. Berghilfe	1. März

Taufe

Melanie Knüsel

Wir nehmen Abschied von

Margrith Arnold-Barmettler
Gott gib ihr den ewigen Frieden.

Familientreff – Chrabbel, Fröschli

Montag, 17. Februar, 09.30-11.00
Wendelinstube, 2. OG Dorfmatt
Auskunft: Virginie Holtkotten 076 761 58 36

Familientreff – Kinder Yoga

Samstag, 22. Februar, Wendelinstube 2.OG
Angebot für Kinder von 3 bis 10 Jahren
1. Gruppe (7–10 Jahre), 09.00–09.45
2. Gruppe (3–6 Jahre), 10.00–10.45
Anmeldung bis 19. Feb. an Jasmin Arnold: 079 616 50 91, jasmin.arnold@hotmail.com

Familientreff – Chnöpfli-Umzug

Freitag, 21. Februar, 15.00
Besammlung 14.45 beim Dorfmatt

Frohes Alter – Seniorennachmittag

Mittwoch, 26. Februar, 14.00
Verenasaal, 1. OG, Dorfmatt
Mit Tonbildschau von einer Schiffsreise über den Nordatlantik.

Härz-Chäfer-Fiir

Samstag, 29. Februar, 10.00, ref. Kirche
Zum Thema **«Wachsen und verändern»** laden wir Sie zu unserer ökum. Härzchäferfiir ein.

Suppentag

Am Sonntag, 15. März, 10.15 feiern wir in der reformierten Kirche den ökumenischen Gottesdienst. Ab 11.15 wird im Zentrum Dorfmatt Suppe, Würstli und Dessert serviert. Wer mithelfen möchte, melde sich bitte bis zum 04. März beim Pfarramt. Kuchen und Gebäckspenden sind sehr willkommen und werden gerne direkt im Dorfmatt entegegen genommen. Herzlichen Dank!

«Sorgenkasten»

Während der Fastenzeit ist ein Sorgenkasten in der Kirche aufgestellt. Sie dürfen Ihre Sorgen, Nöte und Anliegen anonym auf einen Zettel schreiben und in den Kasten werfen. An den Fastensonntagen beten wir still für diese Anliegen. Abschliessend werden diese Bitten in der Osternacht dem Osterfeuer übergeben.

PASTORALRAUM ZUGERSEE

Neu: Kranken-Sonntag

Am 1. Sonntag im März stellen wir den Kranken Menschen in den Mittelpunkt; genau so wie es Jesus gemacht hat. Nicht ausrangieren, nicht abschieben, nicht an den Rand drängen, nicht ausgrenzen:

du bist mehr als deine Krankheit!

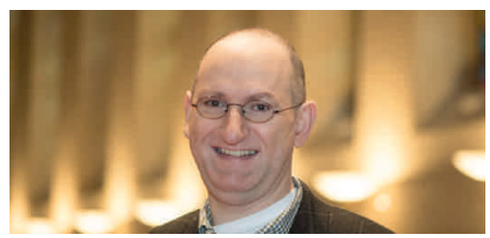
Wir dürfen die Kranken besonders beachten, ihnen besonderes Ansehen geben. Wir schauen bewusst nicht auf das Defizit der Krankheit sondern erkennen, dass der Mensch noch ganz viel mehr ist und kann. Die Krankensalbung ist eines der sieben Sakramente, d.h. ein wirkmächtiges und spürbares Heilzeichen Gottes – mitten unter uns.

Neu: Kranken-Salbung im Anschluss an die Gottesdienste am:
29.02. in Holzhäusern um 17.00 Uhr
01.03. in Meierskappel um 09.15 Uhr
01.03. in Risch um 10.30 Uhr
04.03. in Rotkreuz um 09.00 Uhr (Mittwoch)

Die bewährte Tradition der Krankensalbungs-Gottesdienste nach dem Seniorennachmittag in Risch (März) und am Mittwochnachmittag mit dem Frohen Alter in Rotkreuz (Oktober) behalten wir bei.

Gregor V.P. Tolusso

Verabschiedung Rainer Groth



Lieber Rainer, seit deinem Weggang als Pfarreileiter von Meierskappel warst du immer wieder als Aushilfe im Einsatz in unserem Pastoralraum. Wir durften auf dich zählen, als Ausfälle wegen Krankheit uns in Not brachten. Ebenso hast du uns die Hand gereicht während der Vakanzzeit und auch noch weit darüber hinaus. Für dein Dasein in all diesen Situationen, für deine Hilfsbereitschaft und freundliche Verbundenheit danken wir dir von Herzen.

Ab 1. April 2020 übernimmst du eine neue Aufgabe im Pastoralraum Meggerwald in einem 100% Pensum mit Schwerpunkt in der Pfarrei Udligenswil. Für diese Aufgabe wünschen wir dir viel Freude und Erfüllung und eine gute Zusammenarbeit.

Als Pastoralraum-Nachbarn bleiben wir gerne freundschaftlich mit dir verbunden.

Kirchenräte Risch und Meierskappel
Seelsorgende Pastoralraum Zugersee Südwest und Mitarbeitende

Hünenberg Heilig Geist

Zentrumstrasse 3, 6331 Hünenberg
Tel 041 784 22 88 / 079 547 86 74 (Notfall)
sekretariat@pfarrei-huenenberg.ch
www.pfarrei-huenenberg.ch
Christian Kelter, Gemeindeleiter 041 784 22 80
Markus Burri, Diakon, 041 784 22 88

GOTTESDIENSTE

Samstag, 15. Februar
17.00 **Pfarrkirche** – Eucharistiefeier mit René Aerni. Predigt: Noémi Héjj
Kollekte: Unterstützung Seelsorge durch die Diözesankurie

Sonntag, 16. Februar
9.30 **Pfarrkirche** – Eucharistiefeier mit René Aerni. Predigt: Noémi Héjj
Kollekte: Unterstützung Seelsorge durch die Diözesankurie
Kinderkirche
20.00 **Ref. Kirche** – ökum. Taizé-Gebet

17. – 21. Februar
Di 8.15 **Pfarrkirche** – Morgenlob
Di 9.00 **Weinrebenkapelle** – Gottesdienst

Mi 8.15 **Pfarrkirche** – Morgenlob

Do 8.15 **Pfarrkirche** – Morgenlob

Fr 8.15 **Pfarrkirche** – Morgenlob
Fr 10.30 **Lindenpark** – Gottesdienst
Fr 17.30 **Pfarrkirche** – Rosenkranz

Samstag, 22. Februar
17.30 **Pfarrkirche** – **Fasnachtsgottesdienst**
Eucharistiefeier mit Felix Hunger.
Predigt: Christian Kelter
mitgestaltet vom Blauring
Mitwirkung: Guggemusig Abluft
Kollekte: Blauring Hünenberg

Sonntag, 23. Februar
9.30 **Pfarrkirche** – Weggottesdienst mit Eucharistiefeier mit Felix Hunger.
Predigt: Christian Kelter
Mitwirkung: Weggottesdienstband
Kollekte: Stiftung Theodora
anschliessend Pfarreikafi

24. – 28. Februar
Di 8.15 **Pfarrkirche** – Morgenlob
Di 9.00 **Weinrebenkapelle** – Gottesdienst

Aschermittwoch
Mi 8.15 **Pfarrkirche** – Morgenlob
Mi 19.30 **Pfarrkirche** – Wortgottesfeier mit Kommunion mit Markus Burri mit Aschenausteilung

Do 8.15 **Pfarrkirche** – Morgenlob

Fr 8.15 **Pfarrkirche** – Morgenlob
Fr 10.30 **Lindenpark** – Gottesdienst mit Aschenausteilung
Fr 17.30 **Pfarrkirche** – Rosenkranz

PFARREINACHRICHTEN

Aus unserer Pfarrei ist verstorben

Peter Epper *1950
Berta Sidler-Kühne *1923

Hochzeit

Weinrebenkapelle, 22. Februar
14.30 Timon Probst und Larissa John

So geht es allen gut!

Liebe Kinder, mit anderen Spass haben und richtig gut auskommen ist schön, oder? Aber das klappt leider nicht immer. Das wisst ihr auch. Es gibt Streit, man ärgert sich gegenseitig und sagt nicht die Wahrheit. Das weiss auch Jesus. Und er hat Ideen, wie man besser miteinander umgehen kann. Eben so, dass es allen gut geht. Kommt doch in die Kinderkirche am **Sonntag, 16. Februar um 9.30 Uhr** und feiert das mit uns. Kiki, die Kirchenmaus ist auch da!
Das Kinderkirchenteam

Aschermittwoch

Bitte bringen Sie Ihre dürren Palmzweige zur Kirche. Unser Sakristan macht daraus wieder Asche für den Aschermittwoch. Herzlichen Dank.

Fasnacht 2020

Gott hat sicher mehr Humor als wir uns vorstellen können.
Deshalb halten wir am **Samstag, 22. Februar um 17.30 Uhr** in der Pfarrkirche den alljährlichen Fasnachtsgottesdienst gestaltet vom Blauring. Zusammen mit dem Zunftpaar Werni II. und Ruth, die Volkstümliche und dem ganzen Eichevolk feiern wir einen humorvollen Gottesdienst. Musikalisch begleitet werden wir dabei von der Guggemusig Abluft.
Ein herzliches Willkommen an alle mit oder ohne Maske, aber mit viel Humor.

Wir trauen uns!

Ein Tag für Paare rund um die Hochzeit.
Schön, dass ihr heiratet! Vieles gilt es vorzubereiten und zu bedenken. Wir laden euch ein, einen Moment Pause zu machen vom Aussuchen des Menüs, der Kleider und der Blumen und euch innerlich einzustimmen auf euer JA zueinander. Wohin geht's? Wie wird es sein? Was zählt? Der Tag bietet euch verschiedene Impulse, den Austausch mit anderen Paaren und vor allem viel Zeit zum Gespräch zu zweit – über eure Erfahrungen, eure Vorstellungen und Erwartungen, wie euer Alltag gelingen kann und was Gott in eurer Beziehung für eine Rolle spielen könnte. Herzlich willkommen am **Samstag, 14. März 2020 von 9.00 bis 16.30 Uhr bei uns im Pfarreiheim Hünenberg**!
Wir freuen uns auf eure **Anmeldung bis 28. Februar** an: regina.kelter@pfarrei-huenenberg.ch
Christian und Regina Kelter

Tanzania Abend

Im abgelegenen Buschland in Tanzania wurde mit Schweizer Unterstützung eine Sekundarschule für Mädchen aufgebaut. Richard Balmer und Weggefährten erzählen spannende Geschichten und zeigen farbenfrohe Bilder von der Sekundarschule und dem Leben der Menschen in Tanzania.
Wir laden Sie herzlich zu diesem interessanten Abend ein am **Donnerstag, 12. März um 20.00 Uhr in der Kirche Heilig Geist Hünenberg.**
Anschliessend laden wir Sie zu Kaffee und Kuchen ins Pfarreiheim ein. Kollekte für das Schulprojekt.

Impulstag 2020

«Gehört Gewalt zum Menschen?»
Mit dem bekannten Gerichtspsychiater Josef Sachs wollen wir dieser Frage nachgehen, denn es macht uns immer wieder sprachlos, wie Menschen in tiefe Abgründe geraten können.
Am **Samstag, 14. März von 9.00–12.00 Uhr** im **ref. Kirchenzentrum Hünenberg**, Zentrumstrasse 8.
Josef Sachs taucht mit uns ein in die verschiedenen Facetten von Gewalt in unserem Umfeld. Nach einem Impulsreferat werden wir in Kleingruppen das Thema vertiefen. Zum Abschluss des Morgens nimmt sich Josef Sachs unserer Fragen an und zeigt auf, was wir als Gesellschaft tun können, um Gewalttaten zu verhindern und wie es ihm gelingt, bei einem Täter mit grosser Gewaltbereitschaft dennoch den Menschen hinter dem Menschen nicht aus dem Blick zu verlieren.
Als Gerichtspsychiater und Forensiker arbeitet Josef Sachs mit psychisch kranken Straftätern. Er baute die Forensische Psychiatrie in Königsfelden auf und leitete diese als Chefarzt. Heute führt er in Brugg eine eigene Praxis. Josef Sachs ist Autor von mehreren Büchern und Fachpublikationen.
Kosten: Mitglieder Kontakt 30 Fr., Nichtmitglieder 40 Fr., Jugendliche 10 Fr. (inkl. Mittagessen).
Auf Anfrage ist auch eine Teilnahme ohne Mittagessen möglich.
Info/Anmeldung bis 7. März:
Eveline Kohler, Sozialdiakonin der Reformierten Kirche, Tel. 041 780 89 50
eveline.kohler@ref-zug.ch oder
Simone Kuhn, Tel. 041 781 10 16,
simone.kuhn@himmelsbrugg.ch

Kreis der Gemütlichen Fasnachtshöck

Geniessen Sie mit uns am **Fasnachtsmontag, 24. Februar um 14.00 Uhr im Heinrichsaal** einen echten Hünenberger Fasnachts-Nachmittag mit Musik, Schnitzelbank und fröhlichem Treiben. Genauere Informationen entnehmen Sie bitte Ihrer persönlichen Einladung.
Anmeldung bis 18. Februar an Rita Herzog 041 780 75 77 oder herzog.fam@bluewin.ch

Kollekte 15. / 16. Februar

Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie
Bischof Felix Gmür leitet die Seelsorge im Bistum Basel. Er unterstützt und koordiniert sie zusammen mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an der Diözesankurie in Solothurn. Zur Arbeit mit Menschen gehören viele Gespräche vom Thurgau bis ins Berner Oberland, Korrespondenz bis nach Schaffhausen und in den Jura pastoral. Das alles hat auch eine materielle Seite. Die entsprechenden Kosten werden über Kirchensteuergelder finanziert. Für ausserordentliche Aufwendungen wird ein Kirchenopfer in den Pfarreien, Missionen und Gemeinschaften des Bistums aufgenommen. Im Namen von Bischof Felix Gmür danken wir für Ihre grosszügige Gabe.

Kollekte 23. Februar

Stiftung Theodora – Die Traumdoktoren
Die Idee, die 1993 in der pädiatrischen Abteilung des Universitätsspitals Lausanne spross, findet heute nationale Verbreitung. Jede Woche besuchen die Theodora-Traumdoktoren die Kinder in Spitälern und spezialisierten Institutionen, um ihnen Momente der Freude und des Lachens zu schenken. Während ihrem Besuch spielen und improvisieren die Künstler und gehen dabei auf die individuellen Bedürfnisse jedes Kindes ein.
Dank der Unterstützung von Spendern, Gönnern und Partnern ist ein Ende dieser schönen Geschichte nicht abzusehen.

Cham St. Jakob

Kirchbühl 10, 6330 Cham
Tel 041 780 38 38
pfarramt@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 15. Februar
9.00 Eucharistiefeier
11.00 ökum. Andacht zur Aufhebung der Gräber
18.00 Eucharistiefeier am Vorabend
Kollekte: Diöz. Kirchenopfer für die Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie in Solothurn

Sonntag, 16. Februar
9.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
11.30 Tauffeier
17.30 S. Messa

17. – 21. Februar
Mo 16.00 Rosenkranz
Di 8.15 Rosenkranz für den Frieden
Di 9.00 Eucharistiefeier
Mi 9.00 Eucharistiefeier
Do 9.00 Eucharistiefeier
Fr 9.00 Eucharistiefeier anschliessend Anbetung

Samstag, 22. Februar
9.00 Eucharistiefeier
Jahrzeitstiftung: Maja Baumgartner-Maître
18.00 Eucharistiefeier am Vorabend
Kollekte: Stiftung Familie bilden

Sonntag, 23. Februar
9.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
17.30 S. Messa

24. – 28. Februar
Mo 16.00 Rosenkranz
Di 8.15 Rosenkranz für den Frieden
Di 9.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 26. Februar, Aschermittwoch
Mi 9.00 Eucharistiefeier
Mi 19.00 Eucharistiefeier
Do 9.00 Eucharistiefeier
Fr 9.00 Eucharistiefeier anschliessend Anbetung

Samstag, 29. Februar

9.00 Eucharistiefeier
Dreissigster:
Katharina Treyer-Zimmermann
Jahrzeitstiftungen:
Lea Blättler-Ruckli; Paul Eberle-Rogg; Eduard Frei-Nietlispach; Franz und Theresia Schmid-Marty
Jahrzeit:
Heinrich Zehnder-Meier

17.15 Beichte

18.00 Eucharistiefeier am Vorabend

PFARREINACHRICHTEN

Unsere Verstorbenen

22.01.: Katharina Treyer-Zimmermann, Knonauerstr. 33; 27.01.: Moritz Edgar Hug, Niederwil 16; 29.01.: Alois Oswald Müller, Zugerstr. 1; 30.01.: Paula Arnold, Gartenstrasse 3; 06.02.: Armin Gretener-Fries, Enikerweg 12a.

Das Sakrament der Taufe

empfängt am Sonntag, 16. Februar:
Ron Nick Fröhlich, Rigistrasse 8

Pfarreikaffee

Wir laden Sie herzlich ein zum Pfarreikaffee nach den Eucharistiefeiern am Sonntag, den 16. Februar, um 9.00 und 10.30 Uhr im Pfarreiheim. Organisiert wird es von den Stubengeistern.

Frauengottesdienst

Am Mittwoch, 19. Februar, um 9.00 Uhr wird der Gottesdienst von der Liturgiegruppe der Frauengemeinschaft gestaltet. Thema: «Hl. Mutter Bernarda Bütler».
Anschliessend sind alle zu Kaffee und Brötli ins Pfarreiheim eingeladen.

Aschermittwoch

Wir halten am Aschermittwoch, 26. Februar um 9.00 und 19.00 Uhr eine Eucharistiefeier und laden Sie ein, während des Gottesdienstes das Aschenkreuz als Zeichen des persönlichen Neubeginns zu empfangen.

ACAT

Die Gebetsstunde für gefangene und gefolterte Mitmenschen: **Mittwoch, 26. Februar**, 8.00 Uhr im Pfarreiheim, Untergeschoss.

Einladung zur Beichte

An den Samstagen in der Fastenzeit laden wir Sie zur Beichte von 17.15 bis 17.45 Uhr ein. Die erste Gelegenheit ist am 29. Februar.
Daneben besteht jederzeit die Möglichkeit, ein persönliches Gespräch zu einer anderen Zeit mit einem Priester abzumachen.

Fastenopfer

Der Fastenkalender und das Fastensäckli mit dem Einzahlungsschein liegen für Sie ab Aschermittwoch in der Kirche hinten beim Ausgang bereit. Bitte bedienen Sie sich.

Fastenopfer der Schulkinder

50 Franken für Saatgut sichert das Überleben einer Kleinbauernfamilie für ein Jahr.
In diesem Jahr unterstützen wir das Projekt vom Fastenopfer in Tansania. Hier setzen sich Klosterfrauen für eine nachhaltige Landwirtschaft ein.
In der Gegend rund um Masasi machen Waldrodungen und die Klimaerwärmung den Kleinbauernfamilien sehr zu schaffen. Der Boden erodiert und viele Gewässer sind ausgetrocknet. Deshalb ist der Gemüseanbau und die Viehzucht sehr schwierig geworden.
Damit die verarmten Kleinbauernfamilien in der Gegend eine Chance haben, sich aus ihrer Not zu befreien, erhalten sie von den Schwestern neben Fachwissen auch geeignetes Saatgut. Das wiederum sichert den Familien ein bescheidenes Überleben. Wir unterstützen mit diesem Projekt gezielt die Familien.
Symbolisch werden wir pro gespendete 50 Franken eine Samentüte in der Kirche platzieren. Dieser Betrag sichert das Leben für ein Jahr. Wir sind gespannt, für wie viele Familien unser Beitrag reichen wird. Mit ihrem freiwilligen Beitrag zum Fastenopfer lernen unsere Schulkinder auch Verantwortung zu übernehmen für ihre Mitmenschen und ihre Umwelt.

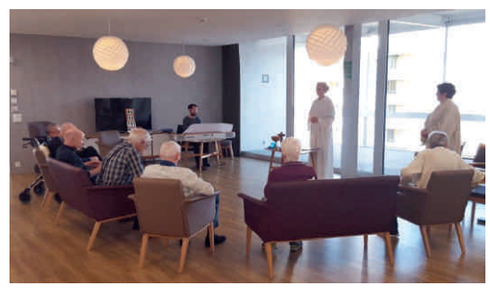
Voranzeige ökumenischer Fastenanlass

Am Sonntag, 1. März 2020 findet ab 10.30 Uhr der ökumenische Fastenanlass mit Gottesdienst und anschliessendem Suppen-Essen im Pfarreiheim statt. Herzliche Einladung an alle.

Radio Maria

Die Eucharistiefeier am Samstag, den 22.02., um 18.00 Uhr wird von Radio Maria live übertragen.
Radio Maria überträgt täglich Gottesdienste, christliche Anlässe, Konferenzen und Interviews und produziert ein umfangreiches katholisches Programm mit verschiedenen Referenten aus Kirche, Politik und Wirtschaft.
Mit rund 15 Festangestellten und über 40 Ehrenamtlichen produziert Radio Maria ein abwechslungsreiches katholisches Programm zur Verkündung des Evangeliums.
Sie empfangen Radio Maria auf der Radio Maria App, über das Digitalradio DAB+, über die Website www.radiomaria.ch, auf Kabel (UPC oder Quickline) sowie auf Swisscom TV.

Rückblick – Gottesdienst auf der Abteilung für Demenzbetroffene



Am 17. Januar 2020 haben wir erstmals einen Gottesdienst auf der Abteilung für Demenzbetroffene des Pflegeheims in Cham gefeiert.
Unser Team bestehend aus Noemi Hejj (Seelsorgerin), Peter Iten (Sakristan), Tobias Renner (Organist und Kantor) und Gaby Schärli (Assistentin Seelsorge) durfte eine sehr berührende Feier mit den Bewohnerinnen und Bewohnern erleben.
An dieser Stelle danken wir allen Beteiligten und der Spenderfamilie für das Keyboard, welches wesentlich zum guten Gelingen auch weiterhin beiträgt.

Rückblick RELI-KAFI

«Nun weiss ich, was mein Kind im Religionsunterricht lernt.» (Aussage einer Teilnehmerin)
Neben Kaffee, Tee und Gipfeli sind interessierte Eltern miteinander ins Gespräch gekommen. Die dargestellte, gespielte Geschichte der Heilung des Gelähmten führte zu einem spannenden Austausch über Werte, den Glauben und den aktuellen Lebensbezug. Es war ein gelungener Auftakt zu weiteren sporadisch stattfindenden RELI-KAFIs mit unterschiedlichen Schwerpunkten.
Wir freuen uns jetzt schon darauf.

FG – Strickhöck

Dienstag, 18. Februar, 14.00 bis 17.00 Uhr im Pfarreiheim Cham, Aufenthaltsraum im UG.

Seniorenwanderung

Knonau – Bibersee – Städtlerwald – Cham
Mittwoch, 19. Februar
Treffpunkt: 13.15 Uhr Bahnhof Cham
Abfahrt: 13.31 Uhr Bus Nr. 42 bis Knonau
Wanderleitung: Lisa Herms, Tel. 041 780 63 60
Route: Knonau – Aebnet – Bibersee – Wildbrücke – Städtlerwald
Wanderzeit: ca. 2 1/4 Std. (Anforderung: leicht)
Rast: Bistro 1910 im Fussballplatz Eizmoos

Mittagstisch am Donnerstag

20. Feb., 12 Uhr, Kath. Pfarreiheim
27. Feb., 12 Uhr, Kath. Pfarreiheim
Es braucht keine Anmeldung.
Herzlich Willkommen sind ALLE.
Fr. 7.– für Erwachsene, Fr. 2.– für Kinder und Erwachsenemit beschränkten finanziellen Mitteln. Kaffee Fr. 1.–.
Kontakt Fahrdienste: Karin Pasamontes,
Tel. 078 646 41 01, cham@kiss-zeit.ch

Missione Cattolica Italiana

Landhausstrasse 15, 6340 Baar
Tel (segretariato) 041 767 71 40
missione@zg.kath.ch
www.missione-italiana-zug.ch
Tel don Giuseppe: 041 767 71 41
R. Schäfler (segretaria) rena.schaefler@zg.kath.ch

SANTE MESSE

Sabato, 15 febbraio
18.00 **Zug**, Liebfrauenkapelle

Domenica, 16 febbraio
9.30 **Baar**, St. Anna
17.30 **Cham**, St. Jakob
Ricordo: Agostinetto Papaleo Maria, Robustelli Roberto, Pezzi Liliana

17 – 21 febbraio
Ma 19.00 **Zug**, St. Johannes
Gi 19.30 **Unterägeri**, Marienkirche

Sabato, 22 febbraio
18.00 **Zug**, Liebfrauenkapelle

Domenica, 23 febbraio
9.30 **Baar**, St. Anna
Ricordo: Mingarini Veleda, Schön Maria, Palombello Alessandro, Michele e Luisa
17.30 **Cham**, St. Jakob
Ricordo: Fusco Pierina

24 – 28 febbraio
Ma 19.00 **Zug**, St. Johannes

Mercoledì delle ceneri
Me 19.30 **Baar**, St. Anna
imposizione delle ceneri

Gi 19.30 **Unterägeri**, Marienkirche
Ve 14.00 **Baar**, St. Anna
Messa e Via Crucis

INFORMAZIONI DALLA MISSIONE

Incontro con le persone sole e/o vedove/i

Carissimi: Il prossimo incontro con le persone sole e /o vedove/i avrà luogo il **16 febbraio** alle ore 11.30 nella missione a Baar.

Adorazione e Via Crucis

Durante la Quaresima avremmo a **Baar – St. Anna** ogni **lunedì alle ore 14.30** la messa e l'adorazione e ogni **venerdì a alle ore 14.00** messa e la Via Crucis.

Catechesi adulti dopo la messa

La catechesi mensile avrà luogo il **23.2.20 dopo la messa a Cham**.

Per bambini – alla scuola di Gesù

Tutti i bambini che vogliono esserci, da 3 a 12 anni, inizieranno a conoscere Gesù. **Catechesi durante la messa il 23.02. alle 9.30** nella sala parrocchiale a Baar. Ci si incontra davanti alla cappella di Sant'Anna.

Lavoretti

Ci incontriamo ogni martedì, ore 14.00–15.30 in Missione, Landhausstrasse 15, Baar per fare dei lavoretti in preparazione delle prossime feste.

Preparazione matrimonio

Chiunque desidera sposarsi, è pregato di rivolgersi in Missione per la preparazione.

Le collette di gennaio

Missione Interna	CHF 256.10
Fondo solidarietà madre	CHF 328.05
Settimana unità cristiani	CHF 466.15
Caritas Lucerna	CHF 313.35

Battesimo

Gatto Yara Sophie di Rotkreuz
Il Signore la guidi e la protegga nella crescita umana, intellettuale e cristiana.

Vendita dolci per beneficenza

Grazie alla vostra generosità abbiamo potuto versare CHF 2'000.00 per il progetto "Samanali", fisioterapia per bambini disabili in Sri Lanka.

Andiamo alla casa del Signore

Quelle: msandersmusic auf Pixabay

Venite, saliamo al monte del Signore, al tempio del Dio di Giacobbe; egli ci indicherà le sue vie e noi cammineremo sui suoi sentieri. Michea 4.2

Klöster

Seligpreisungen Zug

www.seligpreisungen.ch

Gebetszeiten finden in der Liebfrauenkapelle statt

16.2.–22.2.2020

So 08.00 Eucharistiefeier
10.30 Nice Sunday am Morgä, Institutskapelle Maria Opferung
19.30 Adoray, Inst.-Kapelle Maria Opferung
Di 18.00 Eucharistiefeier
Mi/Fr 11.30 Eucharistiefeier
Do 19.30 Eucharistie mit Nachtanbetung
Fr bis 11.20 eucharistische Anbetung
Sa 09.15–11.00 Beichtgelegenheit im Kloster
18.00 byzantinische Vesper, Mariahilfkapelle (St. Oswald)

23.2.–29.2.2020

So 08.00 Eucharistiefeier
19.30 Adoray, Inst.-Kapelle Maria Opferung
Di 18.00 Eucharistiefeier
Mi **Aschermittwoch,** 18.00 Eucharistiefeier
Do 19.30 Eucharistie, Gebet für Kranke, Nachtanbetung
Fr bis 11.20 eucharistische Anbetung
11.30 Eucharistiefeier
17.00 Kreuzweg zu Verenakapelle (1. Station)
Sa 09.15–11.00 Beichtgelegenheit im Kloster
11.30 Eucharistiefeier
18.00 byzantinische Vesper, Mariahilfkapelle (St. Oswald)

Ostertreffen: 9.–12.4. für junge Erwachsene (16–30 J.)

Kloster Maria Opferung Zug

www.maria-opferung.ch

Öffnungszeiten der Pforte:
Mo–Fr: 09.00–11.00 / 14.00–16.00
Sa/So/Feiertage: Geschlossen

So 07.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Lassalle-Haus Bad Schönbrunn

www.lassalle-haus.org

So 08.30 Gottesdienst
Mo–Fr 17.40 Gottesdienst
Mo/Fr 06.30 – 07.30 Zenmeditation
Di 06.30 – 07.30 Kontemplation
Di 19.30 – 21.00 Zenmeditation
Mi 20.00 – 21.00 Kontemplation
Do 07.30 – 08.30 CityKircheZug

Kloster Gubel Menzingen

www.kloster-gubel.ch

Sonntage, 16.2. und 23.2.2020

08.30 Beichtgelegenheit
09.00 Eucharistiefeier
15.30 Volksvesper

17.2.–22.2.2020

Di–Fr 17.00 Eucharistiefeier
Fr 16.30 Beichtgelegenheit
Sa 09.00 Eucharistiefeier

24.2.–29.2.2020

Di/Do/Fr 17.00 Eucharistiefeier
Mi **Aschermittwoch**
17.00 Eucharistiefeier, Ascheauflegung
Fr 16.30 Beichtgelegenheit
Sa 09.00 Eucharistiefeier

Institut Menzingen Menzingen

www.institut-menzingen.ch

Sa/So und Feiertage Bitte informieren Sie sich am Empfang Mutterhaus, Tel. 041 757 40 40 oder www.kloster-menzingen.ch
Jeweils am 2. Sonntag im Monat ist um 16 Uhr Pilgergottesdienst. (Ausnahmen Palmsonntag/Pfingsten)
Mo/Di/Fr 08.00 Eucharistiefeier oder Wortgottesfeier
Mi/Do 17.15 Eucharistiefeier oder Wortgottesfeier

Kloster Frauenthal Hagendorn

www.frauenthal.ch

16.2.–22.2.2020

So 09.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper
Mo–Sa 09.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

23.2.–29.2.2020

So 09.00 Eucharistiefeier, Aussetzung des Allerheiligsten, stille Anbetung
17.00 Feierliche Vesper und sakram. Segen
Mo–Sa 07.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

Kloster Heiligkreuz Cham

www.kloster-heiligkreuz.ch

Anbetung in der Kapelle
Mo–Sa 08.30–11.30 / 14.00–17.30, So 14.00–17.00
Stille Anbetung vor dem ausgesetzten Allerheiligsten
Zugang über die Klosterpforte

In der Kreuzkapelle
Mo–Sa 15.00 Rosenkranz

16.2.–22.2.2020

So 09.00 Eucharistiefeier, Kirche
17.30 Vesper, Aussetzung u. Segen, Kapelle
Mo/Mi/Do/Sa
06.30 Laudes, Eucharistiefeier, Kapelle
Di 19.30 Eucharistiefeier, Kapelle
Fr 19.30 Eucharistiefeier, Kirche

23.2.–29.2.2020

So 09.00 Eucharistiefeier, Kirche
17.30 Vesper, Aussetzung u. Segen, Kapelle
Mo–Do/Sa
06.30 Laudes, Eucharistiefeier, Kapelle
Di 19.30 **entfällt**
Mi **Aschermittwoch**
mit Segnung und Auflegung der Asche
Fr 19.30 Eucharistiefeier, Kirche
zu Ehren des hl. Kreuzes

Geistliche Begleitung: Tel. 041 785 02 00

Medien

Fernsehen

Samstag, 15. Februar

Wort zum Sonntag. Urs Corradini, röm.-kath. Gemeinde- und Pastoralraumleiter, Schüpfheim, Flühli, Sörenberg LU. SRF 1, 20 Uhr

Sonntag, 16. Februar

sonntags. Adieu – Loslassen annehmen. «sonntags» will den Tod aus der Tabuzone holen und wissen, wie das Loslassen am Ende des Lebens leichter angenommen werden kann. ZDF, 9.03 Uhr

Kath. Gottesdienst aus der Steiermark zum Thema: Gott ist der beste Weichensteller in deinem Leben. ZDF, 9.30 Uhr

Sternstunde Religion. Röm.-kath. Gottesdienst aus der Kirche Sankt Peter und Paul in St. Gallen Rotmonten. SRF 1 und auch Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr

Dienstag, 18. Februar

kreuz und quer. Die Gegner des Papstes Franziskus. Wer sind sie? Was ist ihr Kirchen- und Weltbild? Und von wem werden sie – und aus welchen Gründen – unterstützt? ORF2, 22.35 Uhr

Samstag, 22. Februar

Wort zum Sonntag. Veronika Jehle, röm.-kath. Spitalseelsorgerin, Winterthur und Zürich. SRF1, 20 Uhr

Sonntag, 23. Februar

Katholischer Gottesdienst aus Ergoldsbach. ZDF, 9.30 Uhr

Mittwoch, 26. Februar

Stationen. Die Stille und der Lärm der Welt. Die Stille ist schwer zu fassen und manchmal schwer auszuhalten. Sie kann aber auch zu einem spirituellen Weg werden. Viele machen sich gerade in der Fastenzeit auf diesen Weg. BR, 19 Uhr

DOK. Die Mennoniten – Fremde unter uns. Eine Dokumentation. SRF 1, 20.50 Uhr

Radio

Samstag, 15. Februar

Wissen. Bibliothek ohne Bücher – Die Zukunft der Wissensorte. Wie muss die Bibliothek von morgen aussehen, um auch ohne Bücher attraktiv zu sein? SWR2, 8.30 Uhr

Zwischenhalt: Mit Themen aus Kirche und Religion und den Glocken der röm.-kath. Kirche Bulle FR. Radio SRF 1, 18.30 Uhr

Katholische Welt. Portrait der Ordensfrau Silja Walter. Ihr Werk inspiriert bis heute Menschen auch ausserhalb des Klosters. BR2, 8.05 Uhr

Evangelische Perspektiven. Projekt für Sterbende im Pflegeheim. In mehreren Regionen Bayerns gibt es das Projekt «Zeitintensive Betreuung im Pflegeheim» – ein Modellprojekt, das mit dem Förderpreis der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin ausgezeichnet wurde. In ein paar Wochen läuft dieses Projekt aus. Und jetzt? Wie geht es weiter? Was bleibt? BR2, 8.30 Uhr

Samstag, 22. Februar

Zwischenhalt. Mit Themen aus Kirche und Religion und den Glocken der ev.-ref. Kirche Arosa GR. Radio SRF 1, 18.30 Uhr

Sonntag, 23. Februar

Blickpunkt Religion. Aktuelle Informationen aus den Bereichen Religion, Ethik, Theologie und Kirchen. Radio SRF 2 Kultur, 8.05 Uhr

Perspektiven. Die Saat für gerechte Landwirtschaft – Ökumenische Kampagne 2020. Radio SRF 2 Kultur, 8.30 Uhr

Christkath. Predigt. Susanne Cappus, Diakonin, Palliativ-Care-Beauftragte. Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr

Ev.-freikirchl. Predigt. Pastor Christian Ringli, BewegungPlus, Konolfingen. Radio SRF 2 Kultur, 10.15 Uhr

Musik für einen Gast. Carlos Leal – Musiker, Schauspieler. Radio SRF 2 Kultur, 12.38 Uhr

Liturgie

Sonntag, 16. Februar

6. Sonntag im Jahreskreis (Farbe Grün– Lesejahr A). Erste Lesung: Sir 15,15–20; Zweite Lesung: 1 Kor 2,6–10; Ev: Mt 5,17–37

Sonntag, 23. Februar

7. Sonntag im Jahreskreis (Farbe Grün – Lesejahr A). Erste Lesung: Lev 19,1–2.17–18; Zweite Lesung: 1 Kor 3,16–23: Ev: Mt 5,38–48

BUCHTIPP

Foto: herder.de

Simone Paganini: Von Evas Apfel bis Noahs Stechmücken. Fake News in der Bibel. 159 Seiten, Verlag Herder, Freiburg, 2019, ISBN 978-3-451-38493-6. Sehr kritisch macht sich der Autor Gedanken zu verschiedenen Bibeltexten – eigentlich so, wie auch wir von manchen «unglaubwürdigen» Texten in der Bibel irritiert sind. Aber Paganini ist Alttestamentler. Er weiss also, was er hinterfragt und wo es tatsächlich Fragezeichen gibt. Die eine Textstelle kann mit einer falschen Übersetzung zu tun haben («Jungfrau»), die andere ist «frei erfunden», wenn auch als Glaubenszeugnis, oder es ist ein «gefaktes» Zitat («Schlüssel des Petrus»), um einen Anspruch zu begründen. Einiges ist einfach übertrieben (Exodus), wieder anderes wurde später hineininterpretiert (Evas Apfel). An manchen Stellen hätte man gerne noch mehr Details. Der Autor verzichtet aber bewusst darauf, um den Text für Nichtfachleute leserlich zu machen – das Buch liest sich denn auch «süffig». Wer mehr wissen möchte, dem helfen die Literaturhinweise am Schluss weiter. mb

Hinweise

Veranstaltungen

Seniorentheater «Die drei Dorfheilige». Vor zirka 30 Jahren war eine hübsche junge Frau im Haushaltungsdienst eines Bauernbetriebes in Finstersee angestellt. Als dort der Pfarrer stirbt, alte Briefe auftauchen und der neue Pfarrer für Zucht und Ordnung sorgt, kommen einige Herren ins Schwitzen. Das Chaos ist vorprogrammiert. Aufführungen vom 27.2. bis 14.3., Pfarreisaal C/D, St. Johannes, Zug. Neu müssen die Billette reserviert werden. Per Telefon: Mo, Di, Mi 09.00–11.00 Uhr: 079 538 56 07 / 079 874 15 02 oder online: www.seniorentheater.ch.

Theos OffenBar. CityKircheZug. Dialograum für offene Gespräche über Gott und die Welt. Für alle, unabhängig von Konfession und Religion. Mo, 17.2., 19–21 Uhr. Bar geöffnet ab 19 Uhr, Gesprächsbeginn 19.30 Uhr. Bauhütte, St. Oswald, Kirchenstr. 9, Zug.

Gesprächstraining für Paare. Als Paar wachsen, Gespräche, in denen sich beide verstanden wissen und Meinungsverschiedenheiten auf eine gute Art lösbar sind. Erlernen und Üben entsprechender Fertigkeiten. Leitung: Stephan Kurpanik, dipl. Soz.-päd./Soz.-arbeiter, EPL-Trainer, und Regina Kelter, dipl. Soz.-päd./Soz.-arbeiterin, EPL-Trainerin. Kosten: CHF 350.– pro Paar. Fr, 6.3., 19 Uhr, bis So, 8.3., 13 Uhr, Pfarreiheim St. Barbara, Flecken 34, Rothenburg.
>Information/Anmeldung (bis 18.2.): 041 419 48 38, fachbereiche@lukath.ch

Kirchengerede. Engagierte Frauen im Gespräch. Podiumsdiskussion mit Hildegard Aepli (Theologin, Exerzitienleiterin), Vroni Peterhans (Vizepräs. des Schweiz. Katholischen Frauenbunds) und Jacqueline Keune (Theologin). Moderation: Amira Hafner-Al Jabaji. Anschliessend Apéro. Di, 18.2., 19.30 Uhr, Pfarreiheim St. Martin, Baar.
>Eintritt frei

Handauflegen. CityKircheZug. Qualifizierte Frauen und Männer sind da, hören zu und legen auf Wunsch Hände auf. Das Angebot steht allen offen und ist unentgeltlich. Di, 18.2., 15–18 Uhr, ref. Kirche Zug.

Gesundheit und Krankheit: Gegensätze? Referat von Sr. Liliane Juchli: Was bedeutet Gesundheit, wenn wir nicht nur an die Funktionsfähigkeit des Menschen denken? Danach Gespräch mit Pfr. Andreas Haas. Sr. Lilian Juchlis Buch «Allgemeine und spezielle Krankenpflege» gilt als Standardwerk des Pflegewissens. Mi, 19.2., 20.00 Uhr, Alpenstr., ref. Kirche Zug.

Exerzitien im Alltag. Ökum. Angebot in der Fastenzeit. Info-Abend: Di, 18.2., 19.30–21 Uhr, Chilematt, Steinhausen. Kursabende jeweils Di-Abend, 19.30–21.00 Uhr: 10.3., 17.3. 24.3., 31.3., Meditationsraum, Kaplanenhaus, Zugerstr. 8, Steinhausen. Leitung: Ingeborg Prigl, kath. Seelsorgerin: 041 741 84 54, und Nicole Kuhns, ref. Pfarrerin: 041 741 61 51.
>Kosten übernehmen ref. und kath. Kirchgemeinden

Apérokonzert Orgel und Trompete. Bellini, Vierne, Stanley u.a. So, 23.2., 11.15 Uhr, Pfarrkirche Johannes der Täufer, Menzingen.
>Eintritt frei/Kollekte

Musik und Wort. Jazz: Woodoism. Linus Amstad, Altsaxophon; Florian Weiss, Posaune; Valentin von Fischer, Kontrabass; Philipp Leibundgut, Schlagzeug, spielen zeitgenössischen Kammerjazz. Lesungen: Pfr. Volker Bleil. So, 23.2., 17.15 Uhr (Klosterkeller), Kloster Kappel a.A.

Quelle der Heilung. MystikerInnen verschiedener Religionen berichten von einer inneren, heilsamen Quelle in jedem Menschen. Durch verschiedene Zugänge Kennenlernen der Quelle der Heilung. Leitung: Monika Ulmann, Jin-Shin-Jyutsu-Praktikerin, ehem. Psychiatrieseelsorgerin und Andreas Haas, Pfr., ehem. Psychiatrieseelsorger. Sa, 29.2., 14–18 Uhr, Meditationsraum, Alpenstr., ref. Kirche Zug. Kollekte.
>Anmeldung bis 24.2.: info@citykirchezug.ch

Meditationsabend. Meditationszyklus durchs Jahr zum Hohelied. Ökum. Angebot. Leitung: Ingeborg Prigl, kath. Seelsorgerin, und Nicole Kuhns, ref. Pfarrerin. Di, 25.2., 19.30 Uhr, Meditationsraum, Kaplanenhaus, Steinhausen. Kath. Pfarramt: 041 741 84 54.
>Kosten übernehmen ref. und kath. Kirchgemeinden

Eheseminar. Für Paare, die heiraten oder schon verheiratet sind. Was bringe ich an Lebensgeschichte mit, welche Vorstellungen/Erwartungen bestehen? Weitere Themen: Kraft und Sinn der kirchlichen Trauung sowie Spiritualität als Quelle in der Beziehung. Der Kurs gilt als Ehevorbereitungskurs gem. kirchlichem Ehedokument. Kosten: CHF 100.– pro Paar. Leitung: Regina Kelter, Soz.-päd./Erwachsenenbildnerin, und Christian Kelter, Theol./Gemeindeleiter, Hünenberg. Sa, 14.3., 9.00–16.30 Uhr, Pfarreiheim Heilig Geist, Zentrumstr. 3, Hünenberg.
>Infos/Anmeldung bis 28.2.: 041 780 19 35, regina.kelter@pfarrei-huenenberg.ch

Impressum

PFARREIBLATT DER KATHOLISCHEN KIRCHE ZUG
www.pfarreiblatt-zug.ch

NÄCHSTE REDAKTIONSSCHLÜSSE
Nr. 11/12 2020 (1.3.–14.3.2020): 14. Februar
Nr. 13/14 2020 (15.3.–28.3.2020): 28. Februar
(Erscheinungsweise: 14-täglich)

REDAKTION
Marianne Bolt, Tel. 041 767 71 38,
pfarreiblatt@zg.kath.ch
Landhausstrasse 15, 6340 Baar

ADRESSÄNDERUNGEN
Für in der Kirchgemeinde Zug Wohnhafte an Kirchenratskanzlei, yvonne.boesiger@kath-zug.ch

Aus allen andern Kirchgemeinden bitte direkt ans entsprechende Pfarramt (Adresse siehe Pfarreiinformationen).

HERAUSGEBERIN
Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug VKKZ, Landhausstrasse 15, 6340 Baar.

Katholische Kirche Zug

www.katholische-kirche-zug.ch

Adresse aller untenstehenden Stellen, ausser Spezialseelsorge: Landhausstrasse 15, 6340 Baar

VEREINIGUNG DER KATHOLISCHEN KIRCHGEMEINDEN DES KANTONS ZUG VKKZ
Karl Huwyler, Präsident, karl.huwyler@bluewin.ch
Melanie Hürlimann, Geschäftsstellenleiterin,
T 041 767 71 20, melanie.huerlimann@zg.kath.ch

GESAMTLEITER FACHSTELLEN
Markus Burri, T 041 767 71 27,
markus.burri@zg.kath.ch
Rena Schäfler, Sekretariat, T 041 767 71 25
rena.schaefler@zg.kath.ch

FACHSTELLE BKM BILDUNG-KATECHESE-MEDIEN
www.fachstelle-bkm.ch
Guido Estermann, Fachstellenleiter, T 041 767 71 32,
guido.estermann@zg.kath.ch
Conny Weyermann, Weiterbildung, T 041 767 71 33,
conny.weyermann@zg.kath.ch
Martina Schneider, Mediothek, T 041 767 71 34,
martina.schneider@zg.kath.ch
Judith Grüter, Mediothek, T 041 767 71 30,
judith.grueter@zg.kath.ch

FORUM KIRCHE UND WIRTSCHAFT
Christoph Balmer, Fachstellenleiter, T 041 767 71 36,
F 041 767 71 37, christoph.balmer@zg.kath.ch

FACHSTELLE KOMMUNIKATION
Bernadette Thalmann, Kommunikationsbeauftragte,
bernadette.thalmann@zg.kath.ch, T 041 767 71 47

FACHSTELLE PFARREIBLATT DER KATHOLISCHEN KIRCHE ZUG
Marianne Bolt, Redaktorin, T 041 767 71 38,
pfarreiblatt@zg.kath.ch

MISSIONE CATTOLICA ITALIANA
www.missione-italiana-zug.ch
Don Giuseppe Manfreda, Missionar, T 041 767 71 41,
missione@zg.kath.ch
Rena Schäfler, Sekretariat, T 041 767 71 40

KROATENMISSION
hkm@zg.kath.ch
Pater Slavko Antunovic, Missionar, T 041 767 71 45
Sr. Cavar Zdenka, Missionsschwester, T 041 767 71 46

SPEZIALSEELSORGE
Communauté catholique francophone Zoug, P. Ben Kintchimon, benmenschenliebe@rocketmail.com; Fernand Gex (adm), T 041 741 78 39, comcathfranc@datazug.ch
Gefängnisseelsorge Bostadel, Menzingen / An der Aa, Zug
Stefan Gasser, T 041 371 02 47, gasserkehl@bluewin.ch
Spitalseelsorge Kantonsspital Zug, Roland Wehrmuth,
T 041 399 42 63, roland.wermuth@zgks.ch
Spitalseelsorge Klinik Zugersee, Alois Metz,
T 041 726 37 44, alois.metz@triaplus.ch
seelsam – Ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung, Anna-Marie Fürst, T 041 711 35 21,
anna-marie.fuerst@zg.kath.ch
Ökumenische Seelsorge – Palliative Care Zug, Roland Wermuth, T 076 296 76 96, seelsorge@palliativ-zug.ch

Mit oder ohne Maske

Maskiert – mit vorgeschobener Maske,
da lässt sich einiges verbergen,
da fühle ich mich vielleicht viel wohler. –
Auch ohne Maske ist es möglich,
eine Maske aufzusetzen. –
Aber letztlich ist es nicht möglich,
mir etwas vorzumachen.

Eugen Koller

AZA
6302 Zug
Post CH AG